

Ehrenamtler zeigen Haltung für ihre fast 800-jährige Hansestadt



Liebe Rostockerinnen, liebe Rostocker, unsere Hansestadt setzt im kommenden Jahr alle Segel zum Kurs auf unser 800-jähriges Stadtjubiläum 2018. 2019 feiert auch unsere traditionsreiche Universität ihr 600-jähriges Bestehen. Optimistisch und voll Stolz können wir dank der engagierten Leistungen vieler Hansestädter zum Wohle ihrer Stadt in die Zukunft blicken.

Schmucke Wohnviertel und eine sich entwickelnde Infrastruktur sorgen unter anderem dafür, dass die Rostockerinnen und Rostocker laut einer aktuellen Studie überwiegend zufrieden mit ihren Lebensbedingungen sind. Im Vergleich mit 82 europäischen Städten und Ballungsgebieten sowie 21 deutschen Städten erreichte Rostock in vielen Bereichen vordere Plätze. Doch zum

Wohlfühlen gehören neben Erfolgswerten auch Momente, die Statistiken schwer fassen können. Menschliche Nähe und Hilfsbereitschaft sind wichtige Pfeiler einer harmonischen Stadtgesellschaft. Rund 50.000 Menschen in Rostock engagieren sich derzeit ehrenamtlich für ihre Mitmenschen. Sie fragen nicht, was sie als Gegenleistung erhalten. Statt die Welt nur aus der sicheren

Beobachter-Loge zu kommentieren, bringen sie sich mutig ein, konfrontieren sich mit den Lebenskrisen anderer, um ihnen wieder auf die Beine zu helfen. Dies erfordert Haltung, Durchhaltevermögen und Menschlichkeit. Eigenschaften, die unserer Hansestadt vor dem großen Jubiläumsjahr 2018 gut zu Gesicht stehen. Jeder einzelne unserer Ehrenamtler ist ein herausragen-

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Melderegisterauskünfte und Widerspruchsrecht Seite 2
- Sitzungen der Ortsbeiräte Seite 5

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 18. Januar 2017.

der Botschafter für Rostock, der unser aller Dank verdient! Lassen Sie uns die bevorstehenden Festtage besinnlich feiern, gemeinsam mit allen, die in unserer Hansestadt auf Unterstützung und Hilfe angewiesen sind, die hier Zuflucht und Heimat gefunden haben, gemeinsam mit allen, die rund um die Feiertage für andere da sind. Denn das ist unser Rostock. Ihnen alles Gute für 2017!

Roland Methling
Oberbürgermeister
der Hansestadt Rostock

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft
der Hansestadt Rostock

OB Roland Methling und Senator Dr. Chris Müller ehrten kürzlich zum Tag des Ehrenamtes engagierte Rostocker.

Foto: Joachim Kloock



Die Zwillinge Ansgar und Marlene (3), Leo (10), Maryam (11) und Rosa (5) (v.l.) hatten viel Spaß bei der Lesung in der Kinderbibliothek.

Bücher zweisprachig entdecken

Zu zweisprachigen Kinderbuch-Lesungen wird die Stadtbibliothek auch 2017 wieder Jungen und Mädchen verschiedener Kulturen und ihre Familien einladen. Geplant sind unter anderem Veranstaltungen mit Beiträgen in Russisch und Arabisch. Die Nachwuchs-Vorlesepaten Leo Möller und Maryam Kachkoul, die in Damaskus geboren ist, begeisterten Jung und Alt kürzlich mit einer Geschichte vom Cowboy und dem Weihnachtsmann in Deutsch und Arabisch. Der Eintritt zu den Lesungen ist frei.

Aleppo-Ausstellung in der Societät maritim



Eine kleine Werkschau mit Kunst aus Aleppo (Syrien) ist noch bis zum 15. Februar in der Societät maritim zu sehen. Hier Einrichtungsleiter Jochen Pfeiffer und Mitarbeiterin Sandra Nimsch. Fotos (2): Kerstin Kanau

Melderegisterauskünfte und Widerspruchsrecht

Im Stadtamt Rostock, Abteilung Ortsämter und Einwohnerangelegenheiten (Meldebehörde), werden personenbezogene Daten über alle im Zuständigkeitsbereich (Hansestadt Rostock) wohnhaften Einwohner erhoben, registriert und verarbeitet. Dies ist nach Maßgabe des Bundesmeldegesetzes vom 3. Mai 2013; Inkrafttreten am 1. November 2015 (BMG) erforderlich, um die Identität und Wohnung der Einwohner feststellen und nachweisen zu können. Das Melderegister bildet die Grundlage für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen sowie für die Vorbereitung von Wahlen. Die Meldebehörden erteilen Melderegisterauskünfte, wirken nach Maßgabe dieses Gesetzes oder sonstiger Rechtsvorschriften bei der Durchführung von Aufgaben anderer öffentlicher Stellen mit und übermitteln Daten.

Das Bundesmeldegesetz räumt jedem Bürger das Recht ein, in bestimmten Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen.

1. Die Meldebehörde darf einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben Daten ihrer Mitglieder und deren Familienangehörige übermitteln, § 42 Abs. 2 BMG. Gehört ein Familienmitglied (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an, so kann der Betroffene gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG gegen diese Datenübermittlung Widerspruch erheben.

2. Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen oder gesetzlich vorgesehenen Abstimmungen in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Daten von Wahlberechtigten erteilen, § 50 Abs. 1 BMG. Der Betroffene hat gemäß § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

3. Nach § 50 Abs. 2 BMG darf

die Meldebehörde Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen, wenn Mandatsträger, Presse oder Rundfunk dies zur Ehrung der betroffenen Personen begehren. Auch in diesem Fall hat jeder das Recht, der Auskunftserteilung zu widersprechen, § 50 Abs. 5 BMG.

4. Nach § 50 Abs. 3 BMG darf die Meldebehörde Auskünfte an Adressbuchvorlage erteilen. Die Betroffenen haben § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen.

Widersprüche können schriftlich bei der

**Hansestadt Rostock
Stadtamt
Abteilung Ortsämter und
Einwohnerangelegenheiten
Neuer Markt 1
18050 Rostock**

eingereicht werden. Eine einmal eingetragene Übermittlungssperre bleibt bis auf Widerruf bestehen.

**Hans-Joachim Engster
Leiter des Stadtamtes**

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (Landes-UVP-Gesetz – LUVPG M-V) vom 27. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 885)

Öffentliche Bekanntmachung des Bauamtes der Hansestadt Rostock - Untere Bauaufsichtsbehörde -

Die Hotel Warnemünder Hof GmbH & Co. KG beabsichtigen die Errichtung eines Erweiterungsneubaus mit 20 Beherbergungszimmern sowie 19 Stellplätzen für das Hotel „Warnemünder Hof“ in 18119 Rostock, Stolteraer Weg 7/7a, 8.

Die untere Bauaufsichtsbehörde hat als Genehmigungsbehörde

eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 Abs. 5 und 6 des Landes-UVP-Gesetzes M-V in Verbindung mit Nr. 30 der Anlage 1 dieses Gesetzes durchgeführt.

Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 Abs. 2 LUVPG M-V nicht selbständig anfechtbar.

**Ines Gründel
Amtsleiterin des Bauamtes**

Öffentliche Bekanntmachung über das Ausliegen eines Bescheides für Herrn Khaled Abd, geb. 10.02.1993

Gemäß § 108 Verwaltungsverfahrensgesetz, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.09.2014 erfolgt die Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung des Bescheides des Stadtamtes Rostock, SG Migrationsamt, Aktenzeichen: 32.22/100293KA/MG, vom 02.12.2016 an Herrn Khaled Abd.

Der Bescheid für Herrn **Khaled Abd** zuletzt wohnhaft in **Bertolt-Brecht-Str. 22 18106 Rostock**

liegt im Stadtamt Rostock, SG Migrationsamt, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 301, Aktenzeichen: 32.22/100293KA/MG, zur Abholung bereit.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Abd persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen.

Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Der Bescheid gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Danach gilt der Bescheid vom 02.12.2016 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekannt gegeben. Der Lauf der Widerspruchsfrist beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe.

Im Auftrag

**Geldschläger
Stadtamt**

Pflegestützpunkt der Hansestadt Rostock Neutrale und kostenlose Beratungs-, Informations- und Koordinierungsstelle

Pflege- und Sozialberater geben Antworten auf Fragen wie:

- Wann beantrage ich eine Pflegestufe?
- Wie kann ich Vorsorge treffen: Vollmacht, Betreuung, Patientenverfügung?
- Wo stelle ich einen Antrag auf Feststellung einer Schwerbehinderung?
- Ich möchte die Pflege meiner Eltern übernehmen. Wie kann ich mich darauf vorbereiten?
- Wo finde ich Pflege-, Betreuungseinrichtungen, Pflegedienste und andere Hilfsangebote?
- Wie kann ich meine Wohnung so anpassen, dass ich hier trotz körperlicher Einschränkungen weiter leben kann?

Pflege- und Sozialberater geben Hilfe:

- Wir helfen bei der Antragstellung und koordinieren alle für die Versorgung erforderlichen Unterstützungsangebote.
- Wir ermitteln systematisch Ihren individuellen Hilfebedarf.
- Wir begleiten Sie und Ihre Angehörigen vom ersten Kontakt bis zur Umsetzung der gefundenen individuellen Lösung.

Sie erreichen uns im Pflegestützpunkt Hansestadt Rostock, Warnowallee 30, 18107 Rostock

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
telefonisch: Pflegeberater/-in 0381 381-1507
Sozialberater/-in 0381 381-1508

in der Außenstelle-Süd, Joachim-Jungius-Straße 9, 18059 Rostock

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
telefonisch: Pflegeberater/-in 0381 381-1506
Sozialberater/-in 0381 381-1509

sowie nach Vereinbarung - auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause
Internet www.PflegestuetzpunkteMV.de

Träger des Pflegestützpunktes Hansestadt Rostock sind die Hansestadt Rostock und die Pflege- und Krankenkassen.

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

Städtischer ANZEIGER

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedischer.anzeiger@rostock.de
www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanana

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der
Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage
des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint
in der Regel 14-täglich. Änderungen
werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Jana Federmann
Telefon 0381 365-733
0160 90200059

Telefax 0381 365-334
E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der aus-
zugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor.
Veröffentlichungen müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für
unaufgefordert eingesandte Manuskripte,
Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine
Gewähr.

Rostocks Innenstadt immer attraktiver - Meinungsaustausch zu Projekten wird gefördert

25 Jahre Ortsbeiräte - Ortsbeirat Stadtmitte stellt sich vor

Es waren Freunde, die ihn 1996 einluden, im Ortsbeirat Stadtmitte mitzumachen: „Werner, du bist dafür der Richtige!“ Seiner Zustimmung sind inzwischen 20 Jahre Mitgliedschaft in diesem Gremium gefolgt. Mit der Konsequenz, dass der Kalender des heutigen Rentners randvoll gefüllt ist: Beratungen, Gespräche, Ortstermine. Daher ist es häufig auch schon nach 22 Uhr, wenn Werner Simowitsch die Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte beendet. „Selbst dann haben wir noch nicht alles besprechen können, was auf unseren Tisch kommt“, sagt der Beiratschef (DIE LINKE).

Aber eigentlich wäre es auch ein Wunder, wenn es ausgerechnet in diesem wohl bedeutendsten Rostocker Stadtteil an Themen mangeln würde. Gibt es doch zwischen Vögenteichplatz, Stadthafen, Petriviertel, Blücherstraße und Goetheplatz so viele Verwaltungen, Unternehmen, Handlungseinrichtungen, Bildungs- und Kulturstätten, Medien und historische Bauten wie nirgendwo in der Hansestadt. Und obwohl sich hier der historische Kern Rostocks befindet, drehen sich gerade an diesem Ort derzeit mehr Baukräne als an anderen Stellen der Stadt. „Die Stadtmitte ist ein sich immer mehr verjüngender Stadtteil, in dem es sich zu leben lohnt. Deshalb versuchen ja auch immer mehr Leute, hier zu wohnen“, freut sich Simowitsch über die ständig wachsende Attraktivität seines Kiezes. Doch nicht ohne Sorge sehen er und seine zehn Mitstreiter



Ortsbeiratsvorsitzender Werner Simowitsch engagiert sich für sein Stadtviertel.

Foto: Werner Geske

ter, dass der soziale Wohnungsbau gegenüber dem Bedarf zurückbleibt. „Wir versuchen, Einfluss darauf zu nehmen, dass hier mehr geschieht!“ Der Ortsbeirat hat in den 25 Jahren seiner Tätigkeit viel dazu beigetragen, dass das Stadtzentrum seine Anziehungskraft immer weiter erhöht. „Ich gehe oft mit meiner Frau durch die

Straßen und freue mich über vieles, was sich in diesem Vierteljahrhundert getan hat und was sich gerade mal wieder tut“, sagt der 79-Jährige. Er denkt dabei an die heute so attraktive Kröpeliner Straße, die Bummelmeile am Stadthafen oder die aktuelle Bebauung der Holzhalbinsel. Aber nicht mit allem, was sich getan hat, sind die vier

Frauen und sieben Männer vom Ortsbeirat zufrieden. Schwer im Magen liegt ihnen zum Beispiel, dass der Grundstückseigentümer am Friedrich-Franz-Bahnhof durch den B-Plan verpflichtet worden sei, ein Mischgebiet entstehen zu lassen, zu dem auch ein Einkaufsmarkt gehören sollte. Doch statt des Marktes seien dort weitere große Wohnhäuser ent-

standen und die Bewohner müssten weite Wege für ihre Besorgungen in Kauf nehmen. Für viele Ältere sei der Markt jedoch ein Grund gewesen, sich dort eine Wohnung zu suchen. „Wir bestehen darauf, dass dort Einkaufsmöglichkeiten geschaffen werden“, sagt Simowitsch. Ein negatives Beispiel ist auch das große Parkhaus auf der Holzhalbinsel, dessen unverkleidetes Stahlgerüst die Rostocker bis heute verärgert. „Gegen diesen Bau sind wir Sturm gelaufen. Versprochen wurde immer wieder, dass das Haus verkleidet wird. Doch leider waren das nur leere Worte“, ärgert sich Werner Simowitsch. Im Vorfeld des 800. Stadtgeburtstags hofft der Beirat darauf, dass sein Wort mehr gilt. „Wie uns das Rathaus versichert hat, wird großer Wert auf unsere Position zum Neubau des Petritores und zur Gestaltung seines Umfeldes gelegt. Das lassen wir uns natürlich nicht zweimal sagen“, betont der Beiratschef. Auch bei der Gestaltung des Stadthafens möchte das Gremium seinen Standpunkt einbringen. Er lautet: Maritimes Zentrum - ja! Traditionsschiff im Stadthafen - nein!

„Unsere Intention ist eine Maritime Meile vom Stadthafen bis nach Schmarl“, erklärt Simowitsch den Standpunkt der elf Beiratsmitglieder. Ebenso drängen sie auf den Bau des neuen Theaters am Bussebart. „Dort ist Platz für das Theater und die Schausteller“, ist sich der Beiratsvorsitzende sicher.

Werner Geske

„Ich war noch nie ein Bequemer ...“

Interview mit dem Ortsbeiratsvorsitzenden Werner Simowitsch

Herr Simowitsch, schon seit gut 20 Jahren leisten Sie eine engagierte Arbeit im Ortsbeirat Stadtmitte, zunächst als Mitglied, inzwischen 15 Jahre als Vorsitzender. Sind Sie da nicht etwas amtsmüde?

Werner Simowitsch: Natürlich gibt es Momente, wo ich mich frage, ob ich noch die Kraft habe, die anspruchsvolle Aufgabe zu bewältigen. Doch wenn die Bürger zu mir kommen und mir ihre Probleme vortragen, wenn Beiratsmitglieder darum bitten, doch noch etwas zu bleiben, dann spüre ich, dass ich gebraucht

werde. Also einige Zeit möchte ich mich noch dafür einsetzen, dass es in Rostock weiter voran geht.

Haben Sie den Eindruck, dass die Anregungen des Beirats von der Stadtverwaltung ernst genommen werden?

Simowitsch: Es gibt viele Beispiele dafür, dass unsere Vorschläge berücksichtigt wurden. So aktuell beim geplanten Bau eines neuen Parkhauses am Küttertort durch die WIRO. Hier dürfen wir vor allem ein Wort bei der Gestaltung an diesem sensiblen Ort

mitreden. Wir möchten nämlich nicht, dass uns noch einmal so etwas passiert, wie beim Bau des Parkhauses Holzhalbinsel. Beim Thema Straßenmusikanten waren wir von Anfang an dagegen, dass den Musikern vorgeschrieben wird, auf welchen Musikinstrumenten sie spielen dürfen. Jetzt kommen die Straßenmusik-Regeln ja noch einmal auf den Prüfstand.

Wie ist Ihr Kontakt zu den Verantwortlichen der Stadtverwaltung?

Simowitsch: Ohne ein Miteinan-

der ist gedeihliche Arbeit im Interesse der Bürger gar nicht möglich. Deshalb mein Bemühen, vor wichtigen Beratungen des Beirats ins Rathaus zu gehen und mir Informationen zu holen. Mag sein, dass mich dort der Eine oder Andere lieber gehen als kommen sieht. Doch ich war nie ein Bequemer, sondern setze mich mit Nachdruck für die Probleme der Bürger ein. Letztlich zählt nur das.

Sprechen wir doch noch einmal über den Tag, wenn Sie Abschied von Ihrer Arbeit im Beirat nehmen werden. Was

sollte bis dahin in Rostock geschehen sein?

Simowitsch: Ich würde mir wünschen, dass Rostock sein so lange versprochenes Theater hat. Ich würde mich auch sehr über ein neu erbautes Petritor freuen und wäre froh, wenn bis dahin eine maritime Bummelmeile von Schmarl bis zur Holzhalbinsel führen würde. Am glücklichsten wäre ich aber, wenn noch mehr Menschen in der attraktiven Innenstadt für eine preiswerte Miete wohnen könnten.

Interview: Werner Geske

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss über die Anordnung eines freiwilligen Landtauschverfahrens

Nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

Auf Antrag wird das freiwillige Landtauschverfahren „Nienhagen - Lambrechtshagen“, Gemeinden Hansestadt Rostock und Lambrechtshagen, Hansestadt Rostock und Landkreis Rostock, angeordnet.

1. Verfahrensgebiet:

Dem freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

| Gemeinde: | Gemarkung: | Flur: | Flurstücke: |
|--------------------|-----------------|-------|-------------|
| Hansestadt Rostock | Nienhagen | 1 | 287/20, 288 |
| Lambrechtshagen | Lambrechtshagen | 3 | 34/2 |

Das Tauschgebiet umfasst 122.135 m² und ist auf der mit dieser Bekanntmachung verbundenen Gebietskarte durch Umrandung gekennzeichnet.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow in einem Zeitraum von **zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung** zu den Sprechzeiten des Amtes oder zu vereinbarten Terminen eingesehen werden.

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte:

Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieser Aufforderung - beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen innerhalb einer zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

3. Gründe:

Der freiwillige Landtausch dient der Wiederherstellung und Gewährleistung von Privateigentum an Grund und Boden und der auf ihm ruhenden Bewirtschaftung in der Landwirtschaft sowie der Entwicklung einer vielfältig strukturierten Landwirtschaft durch Arrondierung von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Die Tauschpartner haben die Durchführung eines freiwilligen Landtausches beantragt. Der freiwillige Landtausch war daher nach § 54 LwAnpG in Verbindung mit § 103a FlurbG anzuordnen.

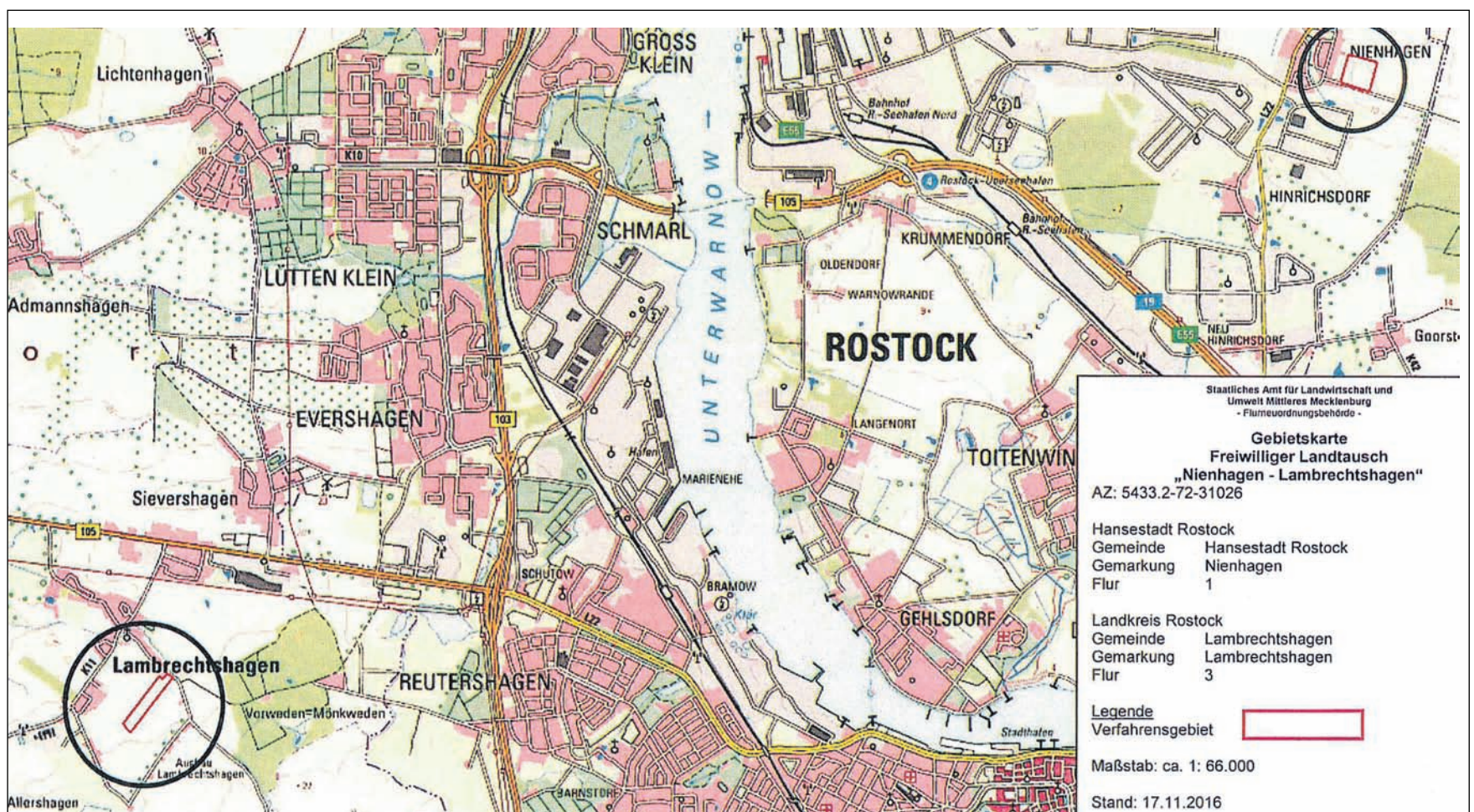
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Anordnungsbeschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch kann auch zur Niederschrift in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow eingelegt werden.

Bützow, den 17. November 2016

im Auftrag

Romuald Bittl
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-



Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Schmarl
3. Januar, 18.30 Uhr
Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Informationen von Herrn Deprie zu Vorhaben 2017 am Schmarler Ufer der Warnow
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
- Informationsvorlagen

Dierkow Ost/West

3. Januar, 18.30 Uhr
Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Straße 47

Tagesordnung:

- Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
- Berichte des Bauausschusses, des Kultusausschusses, Bericht des Quartiermanagers und der Vereine
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Gartenstadt-Stadtweide

5. Januar, 18.00 Uhr
großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021

Lütten Klein

5. Januar, 18.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Informationen aus dem Rathaus/Bürgerschaft
- Erstellung des Arbeitsplanes 2017
- Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021

Südstadt

5. Januar, 18.30 Uhr
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das „Wohngebiet Nobelstraße“ Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau einer Betriebsstätte - Haus 4, 6. BA, 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 09.GB.49 Gemeindebedarfsfläche südlich Tychsenstraße

„Am Rote-Burg-Graben“, Ch.-Darwin-Ring 3b
- Berichte der Ausschüsse, Auswertung Fahrradtour 2016

Reutershagen

10. Januar, 18.00 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes, Goerdelerstr. 53

Tagesordnung:

- Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021

Evershagen

10. Januar, 18.30 Uhr
Mehrgenerationenhaus, Maxim-Gorki-Str. 52

Tagesordnung:

- Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung aller drei Ortsbeiräte des Ortsbeiratsvereins Nord West 2
- Aufstellung des Arbeitsplanes für das Jahr 2017
- Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021

Dierkow Neu

10. Januar, 18.30 Uhr
Beratungsraum Stadtteil- und Begegnungszentrum, Kurt-Schumacher-Ring 160

Tagesordnung:

- Auswertung der Präsentation des Quartiers in der Gutenbergstraße
- Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
- Berichte der Ausschüsse, der Vereine und des Quartiermanagers

Warnemünde, Diedrichshagen

10. Januar, 19.00 Uhr
Cafeteria im Bildungs- und Konferenzzentrum, Fr.-Barnewitz-Str. 5

Tagesordnung:

- Erweiterung des Liegeplatzes 8
- Neugestaltung des Werftbeckens
- Projekt-Vorstellung „Haus des Sportes“
- Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021

Biestow

11. Januar, 19.00 Uhr
Seniorenresidenz Biestow, Ährenkamp 4

Tagesordnung:

- Antrag der Initiative Vision Rostock zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses Bebauungsplan Nr. 09.W.189 für das Wohngebiet Nobelstraße (2016/BV/2264)

Gutachten nun auch online

Im Nachgang zur Einwohnerversammlung am 7. November 2016 in der StadtHalle Rostock zu den südwestlich von Biestow geplanten neuen Wohnungsbauflächen stellt die Stadtverwaltung in diesem Zusammenhang relevante Gutachten und Untersuchungsergebnisse zusammen. Darüber

informiert das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft. Damit wird eine wichtige Grundlage für die weitere Diskussion auf Augenhöhe geschaffen. Die Dokumente werden ab 3. Januar 2017 im Internet unter www.rostock.de/stadtplanung veröffentlicht.

Standesamt öffnet nur vormittags

Am 27. und 29. Dezember 2016 hat das Standesamt Rostock nur vormittags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Nachmittagsprechzeiten entfallen an diesen beiden Tagen.

Ein neues Kleid für Fantasia Oberbürgermeister lobt Engagement von C&A



Mit einer Spende in Höhe von 4.000 Euro unterstützen die C&A-Filialen in und um Rostock den Zirkus Fantasia. Oberbürgermeister Roland Methling würdigte kürzlich bei der Spendenübergabe das Engagement des Modehandelsunternehmens. „Das ist gelebtes regionales Engagement eines europaweit agierenden Unternehmens“, so der OB. „Mit der Spende kommt der Zirkus Fantasia seinem Ziel näher, sich innerhalb des Projekts 'Ein neues Kleid für Fantasia' ein neues Zirkuszelt anzuschaffen.“ Die Standortfrage im Rostocker Stadthafen wird derzeit für 2017 geprüft. Bereits zum wiederholten Mal engagiert sich C&A Deutschland im Rahmen seiner Weihnachtsspendenaktion für Kinder und Familien in Deutschland mit mehr als einer Million Euro. Die Filialen in und um Rostock haben sich zusammengeschlossen, um 4.000 Euro an den Zirkus Fantasia zu spenden. Den einzelnen Filialen überlässt C&A ganz bewusst die Auswahl und Koordination eines passenden Projektes. Empfänger der Spenden sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen, Projekte oder Initiativen im lokalen und regionalen Umfeld der jeweiligen Filialen.

Foto: C&A

- Beschlussvorlagen Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.189 für das „Wohngebiet Nobelstraße“ Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021

- Kulturträger in der KTV
 - Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
 - Berichte aus den Ausschüssen
- nichtöffentliche Sitzung**
- Informationen zu Bauanträgen

Begegnungszentrum, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Haushaltssicherungskonzept
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

11. Januar, 19.00 Uhr
„Frieda 23“ e.V., Friedrichstr. 23

Tagesordnung:

- Information zum Baubeginn „Umgestaltung Sonderparkteil Lindenpark zum Grabsteingarten“
- Informationen zur Allgemeinverfügung Straßenmusik
- Informationen zum aktuellen Stand „Werftdreieck“
- Vorstellung und Austausch der

Hansaviertel

17. Januar, 18.00 Uhr
Club der Volkssolidarität, Bremer Str. 24

Tagesordnung:

- Kunst für den Dürerplatz
- Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021

Groß Klein

17. Januar, 18.30 Uhr
Beratungsraum Stadtteil- und

Stadtmitte

18. Januar, 19.00 Uhr
Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Vorstellung der Ausführungsplanung „Heubastion“
- Vorstellung der Ausführungsplanung „E.-Barlach-Straße/Steintorkreuzung“
- Beschlussvorlage Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
- Sondernutzungen

Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Hansestadt Rostock

Einziehungsverfügung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern vom 16. November 2016 - VIII 240-555-41 -

Die im Bereich der Hansestadt Rostock-Warnemünde gelegene öffentliche Verkehrsfläche des Kirchplatzes wird gemäß § 9 Abs.

2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern teilweise eingezogen. Die Teilfläche soll mit der Widmung auf den

Fußgängerverkehr beschränkt werden. Die Fläche ist belegen in der Gemarkung Warnemünde, Flur 1, Flurstück 553/1 und

umfasst eine Fläche von 1050 m². Der Verwaltungsakt einschließlich Lageplan kann im Ministerium für Energie, Infrastruktur

und Digitalisierung M-V, Schloßstraße 6-8, 19053 Schwerin, Dienstzimmer 245, während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.



Frohe Weihnachten!

WIRO

Wir danken unseren Mietern und Partnern für ein gelungenes und erfolgreiches 2016.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes Fest sowie für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und viel Erfolg. Natürlich sind wir auch an den Feiertagen für Sie da:

Vermietung: 0381.4567-4567
Notdienst: 0381.4567-4444

Ihre KundenCenter sind wie gewohnt für Sie erreichbar.

WIRO.de *Die Wohnfühlgesellschaft*

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Klage beim Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 323a, 19055 Schwerin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Im Auftrag

René Müller
Referatsleiter Straßenbau
Ministerium für Energie,
Infrastruktur und
Digitalisierung Mecklenburg-
Vorpommern

Volkshochschule bietet über 800 neue Kurse

Über 800 Kurse und Einzelveranstaltungen mit mehr als 24.000 Unterrichtsstunden umfasst das neue Programm 2017 der Volkshochschule, das seit kurzem in der Hansestadt verteilt wird. 2017 wird die Volkshochschule auch Online-Kurse als Webinare anbieten. Ab sofort können sich Interessenten für das vielfältige Kursangebot anmelden. 2016 wurden 900 Kurse und Einzelveranstaltungen mit rund 9.900 Teilnehmenden in etwa 33.000 Unterrichtsstunden offeriert.

Das neue Programm liegt jetzt zur kostenfreien Mitnahme in der Volkshochschule am Kabutzenhof 20A, an der Infothek im Rathaus, in der Stadtbibliothek, in den Ortsämtern der Stadt und in verschiedenen Buchläden aus. Auch im Internet ist das Programm unter www.vhs-hro.de einsehbar.

Im ganzen Jahr wird das Angebot der Volkshochschule fortlaufend entsprechend der Nachfrage und aktueller Anlässe um weitere Kurse ergänzt. Es lohnt immer, sich auf der Internetseite der Volkshochschule über die aktuellen Angebote zu informieren.

Öffentliche Bekanntmachung

Qualifizierter Mietspiegel

der Hansestadt Rostock 2017

Mietspiegel der Hansestadt Rostock

Dieser qualifizierte Mietspiegel wurde durch die Stadtverwaltung der Hansestadt Rostock, Bauamt, Abteilung Bauverwaltung und Wohnungswesen, unter fachlicher Begleitung des Arbeitskreises Mietspiegel, bestehend aus Vertretern

- des MIETERVEREIN ROSTOCK e.V.,
- des Rostocker Haus- und Grundeigentümergeverein e.V.,
- des Immobilienverbandes Deutschland IVD Nord e.V.,
- der WIRO, WOHNEN IN ROSTOCK, Wohnungsgesellschaft mbH,
- der Wohnungsgenossenschaft UNION Rostock eG,
- der Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen Rostock e.G.,
- der Wohnungsgenossenschaft Marienehe e.G.,
- der Wohnungsgenossenschaft WARNOW Rostock-Warne-münde e.G.,
- der Wohnungsgenossenschaft Rostock-Süd e.G.,
- der Baugenossenschaft Neptun e.G.,
- der Neuen Rostocker Wohnungsgenossenschaft e.G.,
- der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben,
- der FIDES IMMOBILIA Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG

sowie dem Hauptamt der Stadtverwaltung, Kommunale Statistikstelle, erarbeitet.

Der Mietspiegel erhielt in der abschließenden Sitzung des „Arbeitskreises Mietspiegel“ am 28. November 2017 die Zustimmung des Arbeitskreises.

Als Tabellenmietspiegel werden die in der Hansestadt Rostock üblicherweise gezahlten Nettokaltmieten für nicht preisgebundene Wohnungen vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage, die zu dem Stichtag 30.09.2016 in der Stadt gezahlt wurden, abgebildet.

Aufgaben des Mietspiegels

Der qualifizierte Mietspiegel findet seine Rechtsgrundlage im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909, 2003 I S. 738), geändert durch das Mietrechtsänderungsgesetz vom 11. März 2013 (BGBl. I S. 434).

„§ 558d Qualifizierter Mietspiegel (1) Ein qualifizierter Mietspiegel ist ein Mietspiegel, der nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt und von der Gemeinde oder von Interessensvertretern der Vermieter und der Mieter anerkannt worden ist.“ Aufgabe des Mietspiegels ist es, die ortsüblichen Mieten für vergleichbare Wohnungen in der Hansestadt Rostock transparent darzustellen.

Als anerkanntes Begründungs- und Beweismittel für die Ortsüblichkeit der Miete bietet der qualifizierte Mietspiegel den Mietvertragsparteien bei bestehendem Mietverhältnis die Möglichkeit einer Einigung über die Mietentwicklung, ohne selbst Wohnraumvergleichsobjekte ermitteln oder kostenaufwendige Gutachten über den Wert von Wohnungen anfertigen zu müssen.

Bei Neuvermietungen stellt der Mietspiegel eine Orientierungshilfe für die Angemessenheit der Miete dar. Hierbei sind die Vorschriften des § 5 Wirtschaftsstrafgesetz (Mietpreisüberhöhung) und § 291 Strafgesetzbuch (Wucher) zu beachten.

Informationen und Auskünfte in Bezug auf die Erstellung und Anwendung des Mietspiegels können eingeholt werden bei:

Hansestadt Rostock
Bauamt, Abteilung Bauverwaltung und Wohnungswesen
Holbeinplatz 14, 18069 Rostock
Tel. 0381 381-6075, Fax 0381 381-6080
E-Mail: bauamt@rostock.de, karola.standfuss@rostock.de
Sprechzeiten:
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr

Mietbegriff

Die im Mietspiegel ausgewiesene Miete ist die Nettokaltmiete je Quadratmeter Wohnfläche in Euro. In ihr sind keine Beträge oder Umlagen für Betriebskosten (Heizkosten, allgemeine Betriebskosten) enthalten.

Voraussetzung

Im 10. Rostocker Mietspiegel haben zur Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete entsprechend § 558 Abs. 2 BGB nur Wohnungen Eingang gefunden, deren Nettokaltmieten in den letzten vier Jahren vom 1.10.2012 bis 30.9.2016

- a) durch Neuverträge
- b) durch Modernisierung
- c) durch Mietänderungen im bestehenden Mietverhältnis, ausgenommen nach § 560 BGB (Betriebskosten)

vereinbart bzw. verändert wurden. Ausgenommen ist Wohnraum, bei dem die Miethöhe durch Gesetz oder im Zusammenhang mit einer Förderzusage festgelegt worden ist.

Geltungsbereich

Der vorliegende Mietspiegel gilt ab 1. Januar 2017 für nicht preisgebundene Wohnungen in Mehrfamilienhäusern mit drei und mehr Wohnungen vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in der Hansestadt Rostock.

Er gilt nicht für:

- Wohnungen, die mit öffentlichen Mitteln neu erbaut und mit Preisbindungen versehen sind,
- Wohnungen mit vertraglich vereinbartem Ausschluss einer Mieterhöhung,
- Wohnungen mit Mietvereinbarung nach §§ 557a (Staffelmiete) bzw. 557b BGB (Indexmiete)
- möblierten Wohnraum,
- Wohnungen in Jugend-, Studenten- und Altenwohnheimen,
- Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern, Reihenhäusern
- Untermietverhältnisse.

Vergleichsmerkmale

Grundlage für die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete sind die im § 558 BGB benannten Vergleichsmerkmale Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage einschließlich der energetischen Ausstattung und Beschaffenheit. Sie bilden zugleich die Basis für die Tabellenstruktur des Mietspiegels.

Vergleichsmerkmal Art

Dieses Merkmal bezieht sich auf die Art der Wohngebäude (Ein-/Zweifamilienhaus, Reihenhäuser, Mehrfamilienhaus). Im Mietspiegel sind nur Mehrfamilienhäuser mit drei und mehr Wohnungen berücksichtigt.

Vergleichsmerkmal Größe

Dieses Merkmal bezieht sich auf die Wohnfläche einer abgeschlossenen Wohnung in Quadratmeter (gerundet auf zwei Kommastellen), die ausschließlich dem Mieter zum Wohnen dient (ohne Nebenräume, z.B. Boden, Keller).

Im Mietspiegel wurde unter dem Vergleichsmerkmal Größe eine Unterteilung der Wohnungen wie folgt vorgenommen:

- bis 45,00 m²
- über 45,00 m² bis 60,00 m²
- über 60,00 m² bis 75,00 m²
- über 75,00 m²

Vergleichsmerkmal Ausstattung

Dieses Merkmal charakterisiert die Ausstattungsmöglichkeiten einer Wohnung, wie sie vom Vermieter gestellt werden (z.B. Heizung, Bad/Dusche, WC).

Da in der Hansestadt Rostock die Anzahl von Wohnungen ohne Sammelheizung mit Bad/Dusche oder mit Sammelheizung ohne Bad/Dusche, WC in der Wohnung, nicht mehr repräsentativ ist, wurde auf eine Aufnahme in die Mietspiegeltabelle verzichtet.

Demzufolge wurde nur eine Ausstattungskategorie gebildet: Wohnungen mit Sammelheizung, Bad/Dusche und WC in der Wohnung.

Begriffserklärungen:

Sammelheizung:

Heizungen mit Wärme- bzw. Energiezufuhr von einer zentralen Stelle, die automatisch ohne Brennstoffzufuhr durch den Mieter alle Räume der Wohnung erwärmt.

Sammelheizung durch:

Etagenheizung: Heizquelle innerhalb der Wohnung, die alle Räume dieser Wohnung beheizt

Zentralheizung: zentrale Wärmeversorgung im Gebäude für mehrere Wohnungen

Fernheizung: zentrale Wärmeversorgung für mehrere Gebäude durch ein zentrales Fernheizwerk (Fernwärme) Nachtspeicheröfen

Bad:

Separater Raum innerhalb der Wohnung mit Badewanne und/oder Dusche, Handwaschbecken mit fließend warmem und/oder kaltem Wasser.

WC in der Wohnung:

Toilette separat oder im Bad integriert. Neben der Grundausstattung mit Sammelheizung, Bad/Dusche und WC kann die Wohnung weitere Ausstattungsmerkmale (zusätzlich/höherwertig) aufweisen. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Ausstattung (zusätzlich/höherwertig)

Tabelle 1 Ausstattungsmerkmale (beispielhaft)

Gebäude/Wohnbereich

- Aufzug bei Gebäuden bis 6 Etagen
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Maisonette-Wohnung, Wohnung über mehrere Etagen
- Balkonverglasung
- Großzügige Balkonanlage (über 2 Räume), Eckbalkon, Terrasse am Wohngebäude
- Gemeinschaftsräume (Fitnessraum, Sauna, Hobbyraum, Schwimmbad)
- haustechnische Anlagen zum Heizen mit regenerativen Energien (z. B. Solarenergie, Geothermie, Umweltwärme)
- Unentgeltliche PKW-Stellplätze
- Hausgarten
- Hausempfang/Concierge
- Exquisite Wohnlage

Wohnung

- hochwertige Boden- und Wandbeläge
- Sonnenschutzverglasung
- Rollläden, Markisen
- Kamin
- Verbrauchsabhängige Messgeräte auf Fernablesung

Küche

- Wandfliesen über den Arbeitsbereich hinaus
- Einbauküche
- Bodenfliesen

Bad/WC

- Ausstattung mit Badewanne und Dusche
- Doppelwaschbecken
- zusätzliches Gäste-WC
- Bidet
- Ausstattung unter Verwendung hochwertiger Materialien (z.B. Marmor, Deckenpaneele, Fußbodenheizung, Handtuch-trockner)

Vergleichsmerkmal Beschaffenheit

Dieses Merkmal bezieht sich auf die Bauweise, den Zuschnitt und den baulichen Zustand des Gebäudes bzw. der Wohnung. Im Mietspiegel wurden fünf Beschaffenheitsklassen gebildet:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Konventionelle Bauweise bis 1945 | } z.B. Mauerwerksbau, |
| 2. Konventionelle Bauweise 1946-1990 | } Stein auf Stein |
| 3. Industrielle Bauweise 1960-1976 | } Plattenbaumontage, |
| 4. Industrielle Bauweise 1977-1990 | } Großblockbauweise |
| 5. Massive Bauweise 1991-2008 | } Baukonstruktionen aus Mauerwerk, Beton Stahlbeton oder Spannbeton |
| 6. Neubau 2009-2016 | |

Die Beschaffenheitsklasse 6 wurde erstmals mit dem Mietspiegel 2017 gebildet.

Die Beschaffenheit des Gebäudes bzw. der Wohnung wird bei den Beschaffenheitsklassen 1 bis 5 ferner durch die in Tabelle 2 aufgeführten Wohnwertmerkmale z.B. infolge durchgeführter Modernisierungsmaßnahmen bestimmt.

Tabelle 2 - Wohnwertmerkmale

Gebäude und Wohnung

1. Wärmeschutz an Dach, Außenfassade, Kellerdecke und Drempel
2. Wärme- und Schallschutzverglasung
 - Isolierverglasung im Wohnbereich
 - Isolierglasfenster mit umweltbedingtem verstärktem Schallschutz
3. Haus- und/oder Wohnungseingangstür mit Sicherheitsstandard
 - Wohnungseingangstür in Einbruch hemmender Ausführung
 - Gegen- oder Wechselsprechanlage mit elektrischem Türöffner
4. Heizungs- und Warmwassersystem mit normgerechter Ausstattung
 - Sammelheizung, Zentralheizung mit temperaturabhängiger automatischer Steuerung
 - Bäder mit Heizkörper bzw. Heizstrahler/Heizlüfter

Bad/WC

5. Bad/WC mit Standardausstattung

Wohnumfeld

6. Gepflegtes Wohnumfeld
 - gestaltete Außenanlagen und gepflegter Hauseingangsbereich
 - gepflegter Hausflur/Treppenhausbereich
 - geordnete Müllstellflächen

Vergleichsmerkmal Wohnlage

Dieses Merkmal wird durch die tatsächlichen Verhältnisse des Wohnumfeldes, in dem die Wohnung liegt, bestimmt. Es unterliegt in erheblichem Maße dem subjektiven Empfinden des Mieters und Vermieters.

Unabhängig davon liegen der Lagebeurteilung nachvollziehbare Kriterien, wie

Bebauung, Infrastruktur, Verkehrsverbindung, Durchgrünung und Wohnbeeinträchtigung

zugrunde.

In Anwendung dieser Kriterien wurden die Wohnungen

- einer **normalen Wohnlage**
- einer **guten Wohnlage**
- der **Innenstadtlage**

zugeordnet.

In **guter Wohnlage** überwiegen weitgehend die Vorteile gegenüber der normalen Wohnlage.

Dies sind:

- offene bzw. aufgelockerte Bauweise mit ansprechender Bebauung
- ein gepflegtes Straßenbild mit gutem Gebäudezustand, ruhiger Lage, Frei- und Grünflächen sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten, PKW-Stellflächen im Umkreis
- verkehrsgünstige Lage mit gutem Verkehrsanschluss, guten Einkaufsmöglichkeiten/Dienstleistungseinrichtungen.

Straßen in guter Wohnlage sind in Anlage 1 aufgeführt.

Die **Innenstadtlage** umfasst die Ortsteile Kröpeliner-Tor-Vorstadt und Stadtmitte mit ihren Straßen entsprechend der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock begrenzt durch:

- nördlich: Verbindung S-Bahn mit Alter Hafen Süd, Alter Hafen Süd, Unterwarnow;
- östlich: Unterwarnow, Oberwarnow bis Stadtgrenze;
- südlich: Stadtgrenze;
- westlich: S-Bahn-Linie, Eisenbahnlinie Richtung Schwaan

(Anlage 3 Karte Innenstadtlage).

Ermittlung der Ortsüblichkeit der Miete

Grundlage für die Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete

| Mietspiegeltable 2017 der Hansestadt Rostock | | | | | | (Nettokaltmiete in EUR/m ²) | | |
|---|------------------|-----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------------|---|---------------------------------|-----------------------|
| Art/Ausstattung: Mehrfamilienhäuser mit 3 und mehr Wohnungen mit Sammelheizung, Bad/Dusche und Innen-WC | | | | | | | | |
| Wohnungsgröße in m ² | Wohnlage | Beschaffenheit des Gebäudes | | | | | | |
| | | | 1. Konventionelle Bauweise bis 1945 | 2. Konventionelle Bauweise 1946 bis 1990 | 3. Industrielle Bauweise 1960 - 1976 | 4. Industrielle Bauweise 1977 - 1990 | 5. Massive Bauweise 1991 - 2008 | 6. Neubau 2009 - 2016 |
| bis 45,00 | normale Wohnlage | Spanne | 6,52 - 6,81 | 6,59 - 6,83 | 5,84 - 6,23 | 5,61 - 6,50 | 5,85 - 6,07 * | ** |
| | | Mittelwert | 6,75 | 6,78 | 6,00 | 6,07 | 5,93 | |
| über 45,00 bis 60,00 | normale Wohnlage | Spanne | 6,30 - 6,70 | 6,22 - 6,79 | 5,31 - 5,80 | 5,00 - 5,58 | 5,52 - 7,41 | ** |
| | | Mittelwert | 6,51 | 6,50 | 5,56 | 5,30 | 6,76 | |
| über 60,00 bis 75,00 | normale Wohnlage | Spanne | 5,96 - 7,25 | 5,82 - 6,52 | 5,14 - 5,63 | 4,39 - 5,20 | 4,41 - 6,80 | ** |
| | | Mittelwert | 6,62 | 6,18 | 5,42 | 4,84 | 5,75 | |
| über 75,00 | normale Wohnlage | Spanne | 5,74 - 8,28 | 5,77 - 6,40 | 4,90 - 5,20 | 4,79 - 5,23 | 6,56 - 7,51 | ** |
| | | Mittelwert | 6,80 | 6,10 | 5,07 | 5,02 | 6,95 | |
| bis 45,00 | gute Wohnlage | Spanne | 6,58 - 6,86 | 6,65 - 7,04 | 5,82 - 6,45 | 6,00 - 6,61 | 6,08 - 8,57 * | ** |
| | | Mittelwert | 6,75 | 6,82 | 6,10 | 6,28 | 7,16 | |
| über 45,00 bis 60,00 | gute Wohnlage | Spanne | 6,39 - 6,95 | 5,96 - 6,80 | 5,40 - 6,21 | 5,16 - 6,03 | 5,45 - 7,59 | 6,62 - 7,10 * |
| | | Mittelwert | 6,63 | 6,26 | 5,79 | 5,60 | 6,68 | 6,85 |
| über 60,00 bis 75,00 | gute Wohnlage | Spanne | 6,34 - 7,00 | 5,83 - 6,60 | 5,19 - 6,15 | 4,85 - 5,53 | 5,07 - 7,73 | 7,04 - 8,00 * |
| | | Mittelwert | 6,76 | 6,16 | 5,60 | 5,21 | 6,42 | 7,47 |
| über 75,00 | gute Wohnlage | Spanne | 6,47 - 8,60 | 5,73 - 6,51 | 5,00 - 5,44 | 5,08 - 5,53 | 6,00 - 7,99 | 6,96 - 8,42 * |
| | | Mittelwert | 7,17 | 6,11 | 5,22 | 5,35 | 7,10 | 7,88 |
| bis 45,00 | Innenstadtlage | Spanne | 6,88 - 8,27 | 6,70 - 7,76 | 6,50 - 7,78 * | 6,80 - 7,99 | 7,00 - 8,88 * | 9,00 - 10,00 * |
| | | Mittelwert | 7,43 | 7,22 | 6,81 | 7,17 | 8,27 | 9,39 |
| über 45,00 bis 60,00 | Innenstadtlage | Spanne | 6,58 - 7,50 | 6,38 - 7,41 | 5,93 - 6,39 | 6,25 - 7,11 | 7,82 - 9,15 | 9,01 - 10,59 |
| | | Mittelwert | 6,98 | 6,92 | 6,13 | 6,67 | 8,51 | 9,62 |
| über 60,00 bis 75,00 | Innenstadtlage | Spanne | 6,58 - 8,11 | 5,83 - 7,00 | 5,78 - 6,03 | 5,96 - 7,17 | 7,98 - 9,00 | 9,00 - 11,00 |
| | | Mittelwert | 7,22 | 6,35 | 5,92 | 6,52 | 8,52 | 9,80 |
| über 75,00 | Innenstadtlage | Spanne | 6,69 - 8,45 | 5,78 - 7,20 | 5,70 - 6,00 * | 5,85 - 6,90 | 7,50 - 8,96 | 9,14 - 10,50 |
| | | Mittelwert | 7,49 | 6,49 | 5,86 | 6,28 | 8,12 | 9,83 |

* Diesen Feldern liegen weniger als 30 Mietwerte zugrunde.

** Diesen Feldern liegen weniger als 15 Mietwerte zugrunde.

Diese Tabellenfelder erfüllen nicht die Anforderungen eines qualifizierten Mietspiegels.

bilden die zum Stichtag der Erhebung am 30.09. 2016 tatsächlich in der Hansestadt Rostock gezahlten Nettokaltmieten. Die erhobenen Mietwerte wurden nach den fünf Vergleichsmerkmalen Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage den Tabellenfeldern zugeordnet. Die Werte der einzelnen Tabellenfelder wurden auf Ausreißer untersucht und in der Basistabelle (Anlage 2) dargestellt. Für jedes Tabellenfeld wurde dann der arith-metische Mittelwert berechnet und die Mietspanne ermittelt. Die Mietspanne wird durch einen Unter- und einen Oberwert bestimmt. Sie erfasst ²/₃ der erhobenen Mieten und bildet die ortsübliche Vergleichsmiete in der Mietspiegeltable ab.

Mietspannen

Mietpreisspannen entstehen, weil bei aller Vergleichbarkeit der Wohnungen dennoch gewisse Besonderheiten einer Wohnung bzw. Eigenheiten im Mietverhältnis bestehen, die sich nicht verallgemeinern lassen.

Diese sind solche Einflussfaktoren wie:

- Wohndauer, Lage der Wohnung im Haus
- Wohnwertunterschiede, die durch den unterschiedlichen Realisierungsstand der sechs Wohnwertmerkmale (Tabelle 2) entstanden sind
- individuelle Ausstattung der Wohnung durch Wohnwert erhöhende Ausstattungsmerkmale (zusätzlich/höherwertig, Tabelle 1).

Bei der Einordnung der Miete innerhalb der Spanne ist bei Wohnungen in konventioneller, industrieller und massiver Bauweise der erreichte Stand der Realisierung der sechs Wohnwertmerkmale zu berücksichtigen. Die Oberwerte repräsentieren die im Wesentlichen abgeschlossene Realisierung der sechs Wohnwertmerkmale.

In der Beschaffenheitsklasse 5 werden Wohnungen in massiver Bauweise 1991-2008 repräsentiert. Massive Bauweise bezogen auf ein Material sind Baukonstruktionen aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton oder Spannbeton. In der Beschaffenheitsklasse 6 werden Wohnungen repräsentiert, die ab 2009 neu errichtet bzw. durch Um- und Ausbau neu geschaffen wurden (§ 16 Wohnraumförderungsgesetz). Kennzeichnend für diese Wohnungen ist, dass sie einen zum jeweiligen Zeitpunkt der Baumaßnahme hohen bauphysikalischen Standard aufweisen.

Anwendung des Mietspiegels

Der Mietspiegel findet seine Anwendung für Wohnungen in Mehrfamilienhäusern mit mindestens drei und mehr Wohnungen

in der Hansestadt Rostock entsprechend dem aufgeführten Geltungsbereich.

Rechtsgrundlage für ein Mieterhöhungsverlangen bildet § 558 Abs.1 und 3 BGB:

„(1) Der Vermieter kann die Zustimmung zu einer Erhöhung der Miete bis zur Ortsüblichkeit verlangen, wenn die Miete in dem Zeitpunkt, zu dem die Erhöhung eintreten soll, seit 15 Monaten unverändert ist.

Das Mieterhöhungsverlangen kann frühestens ein Jahr nach der letzten Mieterhöhung geltend gemacht werden. Erhöhungen nach den §§ 559 bis 560 BGB werden nicht berücksichtigt...“

(3) Bei Erhöhungen nach Absatz 1 darf sich die Miete innerhalb von 3 Jahren, von Erhöhungen nach den §§ 559 bis 560 abgesehen, nicht um mehr als 20 vom Hundert erhöhen (Kappungsgrenze).“

Um die ortsübliche Miete für eine bestimmte Wohnung zu ermitteln, ist es notwendig, diese Wohnung dem entsprechenden Mietspiegel-Tabellenfeld zuzuordnen. Das für die Wohnung in Betracht kommende Tabellenfeld ergibt sich durch den Abgleich der Vergleichsmerkmale Größe, Ausstattung und Beschaffenheit der Wohnung mit der Mietspiegeltable. Des Weiteren ist zu prüfen, in welcher Wohnlage sich die Wohnung befindet. Das so für diese Wohnung ermittelte Tabellenfeld widerspiegelt eine ortsübliche Mietspanne mit Unter- und Oberwert.

Die Miete innerhalb der Spanne wird vor allem durch den Realisierungsstand der sechs Wohnwertmerkmale (Tabelle 2), im Weiteren durch Ausstattungsmerkmale (zusätzlich/ höherwertig, Tabelle 1) bestimmt. Vorhandene Ausstattungsmerkmale können im Ausnahmefall mit den im Wesentlichen realisierten Wohnwertmerkmalen eine Überschreitung der Spannenoberwerte rechtfertigen.

Anlage 1 zum 10. Rostocker Mietspiegel**Verzeichnis über beispielhafte Straßen in guter Wohnlage**

Die nachfolgend aufgeführten Straßen wurden durch den Arbeitskreis Mietspiegel der guten Wohnlage zugeordnet. Es handelt sich um keine abschließende, Aufzählung von Straßen der guten Wohnlage, sondern um eine beispielhafte. Daraus folgt, dass bedingt durch Veränderungen im unmittelbaren Wohnumfeld von Wohnungen oder durch die Stadtentwicklung generell, im Einzelfall eine von diesem Verzeichnis abweichende Zuordnung möglich ist.

Anlage 1 zum 10. Rostocker Mietspiegel - Verzeichnis über beispielhafte Straßen in guter Wohnlage

Seebad Warnemünde
 Alexandrinenstraße
 Am Leuchtturm
 Am Markt
 Am Strom
 Anastasiastraße
 Beethovenstraße
 Dänische Straße
 Friedrich-Franz-Straße
 Gartenstraße
 Georginenplatz
 Georginenstraße
 Gewettstraße
 Hermannstraße
 Johann-S.-Bach-Straße
 John-Brinckman-Straße
 Kirchnerstraße
 Kurhausstraße
 Laakstraße
 Lilienthalstraße
 Lortzingstraße
 Luisenstraße
 Mozartstraße
 Mühlenstraße
 Paschenstraße
 Schillerstraße
 Seestraße
 Strandweg
 Wachtlerstraße
 Wiesenweg
 Wossidostraße

Lichtenhagen
 Eutiner Straße
 Güstrower Straße
 Husumer Straße
 Parchimer Straße
 Schleswiger Straße
 Sternberger Straße
 Warener Straße

Groß Klein
 Hermann-Flach-Straße
 (10-17)
 Kleiner Warnowdamm
 Seelotsenring
 Zum Ahornhof

Lütten Klein
 Danziger Straße
 Helsinkier Straße
 Osloer Straße
 Rügener Straße
 Sassnitzer Straße

Evershagen
 Messestraße

Reutershagen
 Alfred-Schulze-Straße
 Anton Saefkow-Straße
 Artur-Becker-Straße
 Beethovenstraße
 Bernhard-Bästlein-Straße
 Bonhoefferstraße
 Brahmsstraße
 Conrad-Blenkle-Straße
 Erich-Mühsam-Straße
 Ernst-Thälmann-Straße
 Franz-Jacob-Straße
 Franz-Liszt-Straße
 Franz-Schubert-Straße
 Fred-Weickert-Straße
 Geschwister-Scholl-Straße
 Graf-Schwerin-Straße
 Innsbrucker Straße
 John-Schehr-Straße
 Joseph-Haydn-Straße
 Kantstraße
 Kärntner Straße
 Klagenfurter Straße
 Korseltstraße
 Krischanweg
 Kufsteiner Straße
 Linzer Straße
 Liselotte-Herrmann-Straße
 Lortzingstraße
 Mathias-Thesen-Straße
 Max-Maddalena-Straße
 Mozartstraße
 Oll-Päsel-Weg
 Rahnstädter Weg
 Robert-Schumann-Straße
 Schulenburgstraße
 Schulze-Boysen-Straße

Schwentnerstraße
 Schweriner Straße
 Siegmannstraße
 Tiroler Straße
 Walter-Husemann-Straße
 Walter-Stoecker-Straße
 Weberstraße
 Werner-Seelenbinder-Straße
 Wiener Platz
 Willi-Schröder-Straße

Hansaviertel
 Braunschweiger Straße
 Bremer Straße
 Dornblühstraße
 Dürerplatz
 Eggersstraße
 Eichendorffstraße
 Ernst-Heydemann-Straße
 Felix-Stilfried-Straße
 Greifswalder Straße
 Hans-Sachs-Allee
 Joachim-Schlue-Straße
 Kieler Straße
 Kölner Straße
 Laurembergstraße
 Lüneburger Straße
 Oldendorpstraße
 Peter-Kalff-Straße
 Platz der Freiheit
 Rembrandtstraße
 Schliemannstraße
 Seidelstraße
 Soester Straße
 Stralsunder Straße
 Thünenstraße
 Tremsenplatz
 Trojanstraße
 Virchowstraße
 Voßstraße
 Warschauer Straße

Gartenstadt/Stadtweide
 Johannes-Kepler-Straße

Südstadt
 Albert-Einstein-Straße
 Brahestraße
 Erich-Weinert-Straße
 Ernst-Haackel-Straße
 Galileistraße
 Hufelandstraße
 Joachim-Jungius-Straße
 Joseph-Herzfeld-Straße
 Kurt-Tucholsky-Straße
 Lomonossowstraße
 Louis-Pasteur-Straße
 Majakowskistraße (1-45)
 Max-Planck-Straße
 Mendelejwstraße
 Pawlowstraße
 Platz der Freundschaft
 Röntgenstraße
 Rudolf-Diesel-Straße
 Schwaaner Landstraße
 Ziolkowskistraße (9-12)

Biestow
 Im Heuschober
 Weidengrund

Gehlsdorf
 Birnenweg
 Drostestraße

Brinckmansdorf
 Arno-Esch-Straße
 Kassebohmer Weg

Dierkow
 Bruno-Taut-Straße
 Georg-Adolf-Demmler-Straße
 Karl-Theodor-Severin-Straße

Toitenwinkel
 Albert-Schweitzer-Straße
 (23-34)
 Am Fasanenholz
 Bertha-von-Suttner-Ring
 Joliot-Curie-Allee
 Pappelallee
 Zum Erlenholz

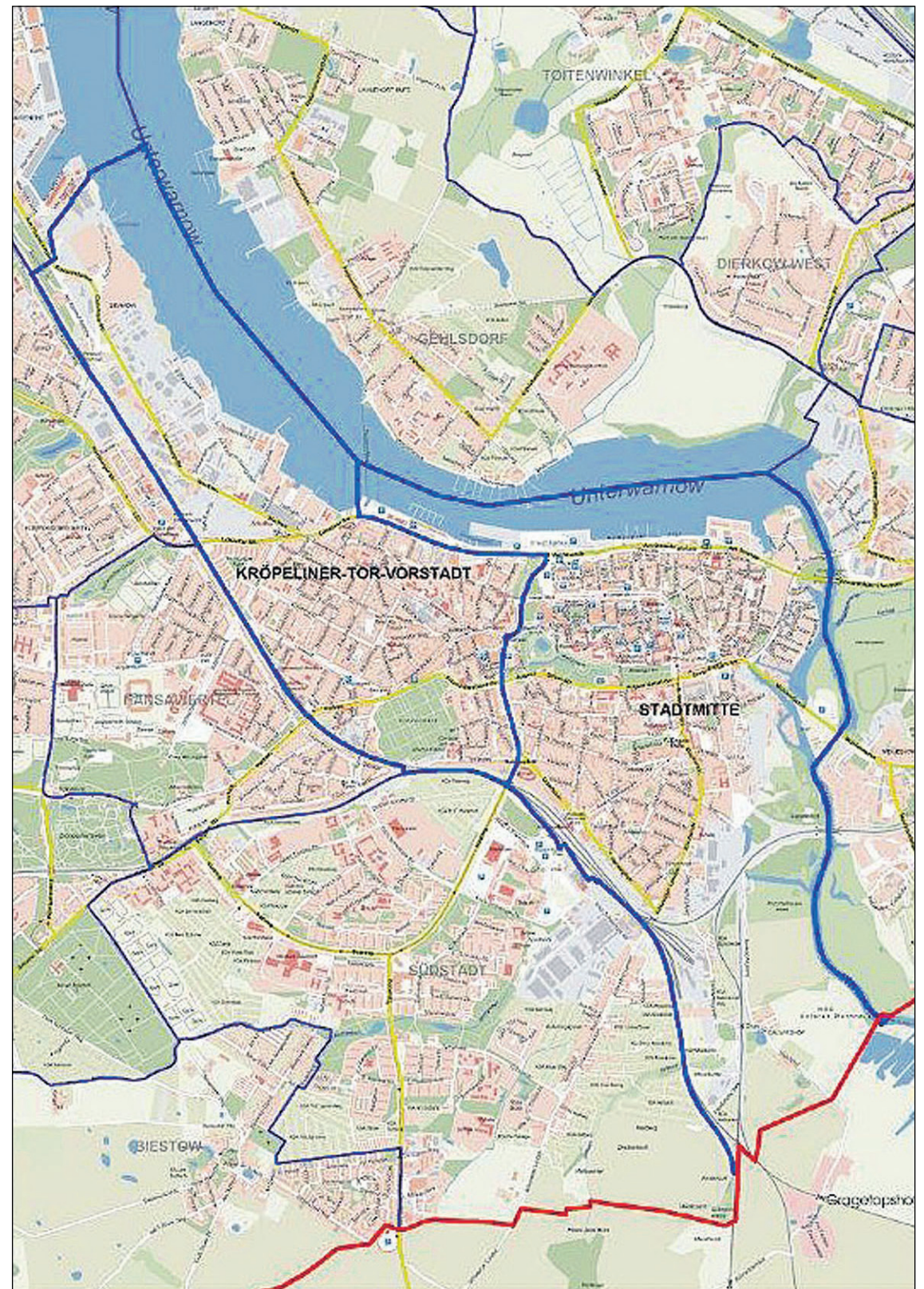
Markgrafenhöhe
 Waldsiedlung

Anlage 2 zum 10. Rostocker Mietspiegel - Basistabelle

| Anlage 2 Tabelle Basisdaten | | (erhobene Mietdaten für den 10. Rostocker Mietspiegel) | | | | | | Nettokaltmiete in €/m ² | |
|--|------------------|--|--------|------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| Art/Ausstattung: Mehrfamilienhäuser mit 3 und mehr Wohnungen mit Sammelheizung, Bad/Dusche u. Innen-WC | | | | 1 Konventionelle Bauweise bis 1945 | 2 Konventionelle Bauweise 1946 - 1990 | 3 Industrielle Bauweise 1960 - 1976 | 4 Industrielle Bauweise 1977 - 1990 | 5 Massive Bauweise 1991 - 2008 | 6 Neubau 2009 - 2016 |
| Beschaffenheit des Gebäudes | Wohnlage | Anzahl | | | | | | | |
| Gesamt | | 46.826 | | | | | | | |
| bis 45,00 | normale Wohnlage | 27.771 | Anzahl | 159 | 704 | 2.803 | 2.872 | 19 * | ** |
| | | | Spanne | 6,08 - 8,11 | 5,46 - 8,05 | 5,03 - 7,04 | 3,46 - 8,28 | 5,29 - 6,19 | |
| | | | | 552 | 400 | 4.915 | 4.560 | 181 | |
| über 45,00 bis 60,00 | normale Wohnlage | 27.771 | Anzahl | 172 | 407 | 2.898 | 3.948 | 214 | ** |
| | | | Spanne | 4,43 - 9,28 | 4,88 - 7,64 | 3,54 - 7,22 | 2,80 - 6,64 | 4,00 - 8,01 | |
| | | | | 50 | 65 | 630 | 2.124 | 98 | |
| über 60,00 bis 75,00 | normale Wohnlage | 27.771 | Anzahl | 4,83 - 9,44 | 4,39 - 7,30 | 4,01 - 6,23 | 3,59 - 6,51 | 4,49 - 8,51 | ** |
| | | | Spanne | 606 | 281 | 1.508 | 894 | 21 * | ** |
| | | | | 892 | 609 | 3.140 | 579 | 161 | 23 * |
| über 45,00 bis 60,00 | gute Wohnlage | 13.530 | Anzahl | 4,28 - 8,81 | 4,56 - 7,39 | 3,51 - 8,05 | 3,94 - 7,01 | 4,53 - 10,43 | 5,91 - 7,23 |
| | | | Spanne | 293 | 971 | 2.296 | 408 | 189 | 21 * |
| | | | | 4,43 - 10,02 | 4,19 - 8,05 | 3,33 - 7,61 | 3,63 - 6,85 | 4,08 - 10,52 | 6,76 - 8,50 |
| über 60,00 bis 75,00 | gute Wohnlage | 13.530 | Anzahl | 71 | 115 | 114 | 217 | 100 | 21 * |
| | | | Spanne | 4,47 - 9,76 | 5,29 - 7,50 | 4,51 - 6,40 | 3,73 - 6,52 | 4,90 - 9,56 | 6,70 - 9,90 |
| | | | | 565 | 641 | 20 * | 298 | 15 * | 22 * |
| bis 45,00 | Innenstadt-lage | 5.525 | Anzahl | 5,49 - 10,61 | 5,49 - 11,16 | 6,30 - 7,78 | 5,94 - 8,49 | 6,98 - 10,59 | 8,54 - 10,23 |
| | | | Spanne | 562 | 640 | 106 | 238 | 62 | 120 |
| | | | | 3,54 - 9,46 | 4,24 - 10,87 | 5,82 - 6,88 | 4,74 - 7,81 | 5,72 - 10,10 | 7,99 - 11,30 |
| über 45,00 bis 60,00 | Innenstadt-lage | 5.525 | Anzahl | 250 | 526 | 147 | 139 | 95 | 203 |
| | | | Spanne | 5,54 - 10,14 | 4,23 - 9,43 | 5,57 - 6,70 | 4,73 - 7,68 | 6,49 - 10,82 | 8,00 - 11,50 |
| | | | | 169 | 241 | 28 * | 67 | 130 | 241 |
| über 60,00 bis 75,00 | Innenstadt-lage | 5.525 | Anzahl | 4,20 - 10,53 | 3,81 - 10,12 | 5,59 - 6,49 | 4,59 - 7,39 | 6,00 - 10,43 | 7,69 - 12,61 |
| | | | Spanne | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

* Diesen Feldern liegen weniger als 30 Mietwerte zugrunde.
 ** Diesen Feldern liegen weniger als 15 Mietwerte zugrunde.
 Diese Tabellenfelder erfüllen nicht die Anforderungen eines qualifizierten Mietspiegels.

Anlage 3 zum 10. Rostocker Mietspiegel - Karte Innenstadt-lage



Abfallanlieferungen auf den Recyclinghöfen werden künftig elektronisch erfasst

Abfallanlieferungen auf den vier Recyclinghöfen in Rostock werden künftig elektronisch erfasst. Darauf weisen das Amt für Umweltschutz und die Stadtentsorgung Rostock GmbH hin. Bei Anlieferung sind künftig der Name des Anliefernden und die Adresse anzugeben, an der der Abfall angefallen ist. Ab Januar 2017 erfolgt diese Umstellung zunächst auf den Recyclinghöfen in Reutershagen und in der Südstadt. Auf den Recyclinghöfen in Lütten Klein und in Dierkow ist die Umstellung für das erste Halbjahr 2017 geplant. Der Betrieb der Recyclinghöfe wird über die von allen Haushalten in Rostock erhobene Abfallgebühr finanziert. Mit der digitalen Erfassung von Abfallanlieferungen können die Serviceleistungen für Nutzerinnen und

Nutzer der Recyclinghöfe künftig bedarfsgerecht angepasst und optimiert werden. Darüber hinaus erfolgt eine automatische Prüfung, ob Anlieferer zur kostenlosen Abgabe von Abfällen berechtigt sind. So soll eine unberechtigte Fremdnutzung künftig weitgehend vermieden werden.

Die Umstellung der Registrierung von Abfallanlieferungen wurde sehr intensiv vorbereitet. Sollte es dennoch anfänglich zu verlängerten Wartezeiten kommen, bitten das Amt für Umweltschutz und die Stadtentsorgung Rostock GmbH alle Nutzer der Recyclinghöfe um Verständnis.

Linktipp:
www.stadtentsorgung-rostock.de/leistungen/recyclinghoefe

Abfallentsorgung Weihnachten und zum Jahreswechsel

Das Amt für Umweltschutz und der beauftragte Entsorger, die Stadtentsorgung Rostock GmbH informieren, dass am zweiten Weihnachtsfeiertag (Montag, 26. Dezember) keine Entleerung der Abfallsammelbehälter aus Haushalten erfolgt. Die Abfuhr wird am Dienstag, 27. Dezember nachgeholt. Dadurch verschiebt sich in der 52. Kalenderwoche 2016 die gesamte Abfallentsorgung um einen Tag nach hinten, so dass auch am Samstag, 31. Dezember die Abfallbehälter geleert werden.

Für die öffentliche Sicherheit und Ordnung werden alle Grundstückseigentümer aufgefordert, die im öffentlichen Verkehrsraum

abgestellten Abfallbehälter am Silvesterabend auf dem eigenen Grundstück zu sichern. Abfälle wie Sperrmüll und Elektronikschrott sollten nicht im öffentlichen Verkehrsraum gelagert werden.

Recyclinghöfe sind ganzjährig eine gute Möglichkeit, anfallende Abfälle und Wertstoffe schnell und fachgerecht zu entsorgen. Am 24. und 31. Dezember bleiben die Rostocker Recyclinghöfe geschlossen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH unter der Telefonnummer 4593100.

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

Veränderungen bei Abfuhr der Biotonnen

Ab 1. Januar 2017 wird die Bioabfalltonne durch die Stadtentsorgung Rostock in der jeweils anderen Kalenderwoche als bis Ende des Jahres 2016 abgefahren. Abfallbehälter, die bisher in der geraden Woche entsorgt wurden, werden dann in der ungeraden Kalenderwoche entleert. Im Umkehrschluss erfolgt die Abfuhr der Biotonnen, die bis Ende des laufenden Jahres in der ungeraden Kalenderwoche entsorgt werden, ab dem neuen Jahr in der geraden Woche. Damit es zu keinen Entsorgungseingängen nach den Feiertagen kommt, werden in der 1. Kalenderwoche 2017 alle Bioabfallbehälter an den entsprechenden Entsorgungstagen abgefahren, unabhängig davon, ob die Entleerung der Behälter in der geraden oder ungeraden Woche dran ist.

Der Wechsel im Tourenplan der Bioabfallentsorgung erfolgt aufgrund von logistischen Anpassungsprozessen im Rahmen der Abfallentsorgung der Rostocker Haushalte.

Der Tourenplan für die Bioabfuhr 2017 ist im Umweltkalender 2017 und auf der Internetseite der Stadtentsorgung Rostock GmbH abgebildet. Die Stadtentsorgung Rostock bittet alle Nutzerinnen und Nutzer von Biotonnen die Abfuhrtermine bei der Bereitstellung der Abfallbehälter zu beachten.

Weitere Auskünfte erteilt das Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH unter der Telefonnummer 4593100, in Internet unter www.stadtentsorgung-rostock.de/neues

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

Informationen zur Abfuhr der Weihnachtsbäume

Vom 2. bis 27. Januar 2017 erfolgt durch die Stadtentsorgung Rostock im Auftrag des Amtes für Umweltschutz stadtteilweise die Einsammlung der ausgedienten Weihnachtsbäume. Für die Entsorgung ist es notwendig, dass die Bäume gründlich abgeputzt werden. Nur ohne Lametta und sonstigen Baumschmuck kann eine umweltgerechte Entsorgung und Verwertung erfolgen. Ferner dürfen die Tannenbäume nicht in Kunststoffsäcke verpackt werden. Zur reibungslosen Abfuhr sind die Weihnachtsbäume ausschließlich an den Abfallbehälterstellplätzen bereitzustellen. Die nachfolgend aufgeführten Termine zur Weihnachtsbaumabfuhr in den Wohngebieten sind auch im Umweltkalender 2017 sowie im Internet auf www.stadtentsorgung-rostock.de/Neues veröffentlicht.

Kröpeliner-Tor-Vorstadt
2. und 16. Januar

Gartenstadt
Reutershagen
3. und 17. Januar

Biestow
Evershagen
Lütten Klein
Südstadt
4. und 18. Januar

Diedrichshagen
Lichtenhagen, Warnemünde
5. und 19. Januar

Stadtmitte
6. und 20. Januar

Brinckmansdorf
9. und 23. Januar

Groß Klein
Schmarl
10. und 24. Januar

Dierkow
Hansaviertel
Kassebohm
11. und 25. Januar

Hinrichsdorf
Hinrichshagen
Hohe Düne
Jürgeshof
Krummendorf
Markgrafenheide
Nienhagen
Peez
Stuthof
Torfbrücke
Wiethagen
Langenort
Petersdorf
Toitenwinkel
12. und 26. Januar

Gehlsdorf
13. und 27. Januar

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

a) Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de, Internet: www.rostock.de

b) Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Vergabe-Nr.: 458/88/16

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, es ist kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Hamburger Str. 40, 18069 Rostock

f) Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Kunsthalle Rostock, Neubau Schaudepot

Los 07: Glasfassade

Wesentlicher Leistungsumfang:

Pfosten/Riegel Glasfassade, ca. 1000m²

Wärmedämmung Fassade Mineralwolle, ca. 1000m²

Alu Fensterelemente RC3, 70m²

Alu Fensterelemente F30, 8m²

Fassadenbehang als Screen, ca. 700m²

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen:

2. Mai 2017 – 27. April 2018

Einzeltermine siehe vertragliche Einzelfristen zur Fertigstellung siehe Leistungsverzeichnis Seite 1

j) Nebenangebote:

zugelassen
nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Digitale Anforderung ab 12.12.2016 bis 23.01.2017, 9.30 Uhr

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E14823444> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an Herrn Klein beim Subreport unter Tel. 02219857823.

o) Anschrift an die, die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

am 23. Januar 2017 um 9.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 23.01.2017 um 9.30 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum 761
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten:

Sicherheit für Vertragserfüllung 5,0 %
Sicherheit für Mängelansprüche 5,0 %

t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweis zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist: 31. März 2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A) Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de, Internet: www.rostock.de

b) Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Vergabe-Nr.: 444/88/16

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, es ist kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Fritz-Triddelfitz-Weg 1d, 18069 Rostock

f) Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Neubau KITA „Tierhäuschen“

Los 12: Außenanlagen, Restleistungen Erschließung

Wesentlicher Leistungsumfang:

| | |
|---------------------|--|
| 700 m ³ | Füllmaterial |
| 285 m ³ | Oberboden |
| 270 m ³ | Frostschutzmaterial |
| 55 m ³ | Schottertragschicht |
| 150 m ³ | Spielsand und Fallschutzsand |
| 900 m ² | Betonsteinpflaster (unterschiedliche Verlegung, zwei Farben) |
| 15 m ² | Plattenbelag |
| 65 m ² | Asphaltflächen für Rollerbahn im Handeinbau |
| 230 m | Borde (Hoch-/ Rundborde, Rasenkantensteine) |
| 80 m | Einfassung mit Gummikante |
| 160 m | Einfassung mit Läuferstein |
| 110 m | Einfassung als Rollschicht flach |
| 50 m | Flachstahleinfassung |
| 1420 m ² | Rasenflächen |
| 7 St | Hochstämme HST 18-20 (davon 3 aus Einschlag) |
| 135 m | Anschlussleitung DN 150 PVC |
| 4 St | Straßenablauf |
| 12 St | Hofablauf |
| 23 m | Entwässerungsrinnen |
| 230 m | Stabgittermattenzaun Höhe 1,60 m |
| 86 m | Ballfangzaun, Höhe 2,50 über Gittermatte |
| 7 St | Toranlage, Höhe 1,60 m, unterschiedliche Breiten |
| 15 St | Fahrradeinstellplätze |
| 1 St | Gartenhaus aus Holz |

Umsetzen vorhandener Spielgeräte und Gerätehäuser

Allgemeine Einbauten wie Fußabstreifer, Türfeststeller, Beschilderung, Abfallbehälter

h) Aufteilung in Lose:

nein

i) Ausführungsfristen:

14. KW 2017 – 26. KW 2017

j) Nebenangebote:

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Digitale Anforderung ab 7.12.2016 bis 23.01.2017, 11.00 Uhr Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E78135893> zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an Herrn Klein beim Subreport unter der Tel. 02219857823.

o) Anschrift an die, die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist:

23. Januar 2017, 11.00 Uhr

Eröffnungstermin: 23. Januar 2017, 11.00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum 761

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten:

Sicherheit für Vertragserfüllung: 5,0 %

Sicherheit für Mängelansprüche: 5,0 %

t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweis zur Eignung:**Präqualifizierte Unternehmen**

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist:

7. April 2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

a) Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de, Internet: www.rostock.de

b) Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Vergabe-Nr.: 452/88/16

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, es ist kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

f) Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Haus des Bauens und der Umwelt (HdBuU) - Umbau Kantine zu Besprechungsräumen

Los 01: Rohbau / Abbruch

Wesentlicher Leistungsumfang:

Rohbau- und Abbrucharbeiten für den Umbau der ehemaligen Kantine zu drei Besprechungs- und Ausstellungsräumen. Die bestehenden Räumlichkeiten werden an den geforderten Raumbedarf angepasst, hierzu werden Öffnungen, Zugänge geschlossen, geöffnet und verlegt.

Vor Maßnahmenbeginn erfolgt der Abbruch sämtlicher Einbauten und Oberflächen.

ca. 195m² umzubauende Nutzfläche

Abbruch

- Entrümpelung und Rückbau aller Einbauten ca. 195,00m² Nutzfläche
- Ausbau Küchen - und Lüftungstechnik (Austeilküche)
- Entfernung von Tapezierungen ca. 600m²
- Entfernung von Beschichtungen ca. 100m²
- Abbruch von Estrich in Kleinstflächen
- Plattenbelag Betonwerkstein und Fliesen zurückbauen ca. 195,00m²
- Rückbau Abhangdecken ca. 150m²
- Abbruch Versorgungsschacht ca. 2,4m³

Rohbau

- Mauererarbeiten Türöffnungen schließen und neu herstellen inkl. Stahlrahmen als Stürze 4Stk.
- Putzarbeiten in Kleinstflächen ca. 20m²

Los 02: Trockenbau / Beschilderung

Wesentlicher Leistungsumfang:

Rohbau- und Abbrucharbeiten für den Umbau der ehemaligen Kantine zu drei Besprechungs- und Ausstellungsräumen. Die bestehenden Räumlichkeiten werden an den geforderten Raumbedarf angepasst und ausgestattet.

ca. 195m² umzubauende Nutzfläche

Trockenbau

- Lochdecke mit Randfries und Schattenfuge ca. 96,00m²
- glatte GK Decke mit Randfries und Schattenfuge ca. 96,00m²

- Trennwand GK 55dB ca. 44,00m²

- Staubschutzwände als Provisorien ca. 30m²

- Trennwandanlage aus Einzelelemente ca. 6,40m lang, ca. 3,65m hoch

- Akustikplatten an Mauerwerkswand ca. 35,00m²

- Brandschutzverkleidung von Stahlrahmen für Türöffnungen 3Stk.

Beschilderung

- Raumbezeichnungsschilder 4Stk.

Los 05: Tischlerarbeiten

Wesentlicher Leistungsumfang:

Tischlerarbeiten für den Umbau der ehemaligen Kantine zu drei Besprechungs- und Ausstellungsräumen. Die bestehenden Räumlichkeiten werden an den geforderten Raumbedarf angepasst und ausgestattet.

ca. 195m² umzubauende Nutzfläche

Tischler

- Alu-Tür-Element, Rauchschutz und T30 2Stk

- Innentüren massiv mit und ohne Brandschutzanforderungen 4 Stk

- Projektionswand

h) Aufteilung in Lose:

nein

i) Ausführungsfristen:

Los 01: 06.03.2017 – 30.04.2017

Los 02: 27.03.2017 – 30.07.2017

Los 05: 22.03.2017 – 25.07.2017

j) Nebenangebote:

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Digitale Anforderung ab 08.12.2016 bis 19.01.2017,

Los 01: 09.00 Uhr, Los 02: 09.30 Uhr und Los 05: 10.00 Uhr

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter

https://portal.evergabemv.de/E99933631-Los_01_E48839585-Los_02_und_E71169419-Los_05 zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an Herrn Klein beim Subreport unter der Tel. 02219857823.

o) Anschrift an die, die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist:

19. Januar 2017

Los 01: 09.00 Uhr, Los 02: 09.30 Uhr, Los 05: 10.00 Uhr

Eröffnungstermin: 19. Januar 2017

Los 01: 09.00 Uhr, Los 02: 09.30 Uhr, Los 05: 10.00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum 761

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten:

keine

t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweis zur Eignung:**Präqualifizierte Unternehmen**

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist:

17. Februar 2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de, Internet: www.rostock.de

b) Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Vergabe-Nr.: 451/88/16

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, es ist kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Thierfelder Str. 1, 18059 Rostock

f) Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Neubau KITA „Spielhaus“ - Baufeldvorbereitung

Wesentlicher Leistungsumfang:

Sicherungsmaßnahmen

2 St. Revisionsschacht schließen

220 m Baumschutzzaun herstellen

Herrichten der Geländeoberfläche

3.750 m² Pflanzliche Bodendecke

400 m² Vegetationsfläche roden

5 St. Baumfällungen

55 m² Sträucher auf Stock-Setzen

15 St. Gehölze roden und entsorgen

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: 14. KW 2017 – 26. KW 2017

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Digitale Anforderung ab 09.12.2016 bis 17.01.2017, 11.00 Uhr
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E57546419> zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an Herrn Klein beim Subreport unter der Tel. 02219857823.

o) Anschrift an die, die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: 17. Januar 2017 um 11.00 Uhr

Eröffnungstermin: 17. Januar 2017 um 11.00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum 761

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten: keine

t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweis zur Eignung:**Präqualifizierte Unternehmen**

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten

Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist: 24. Februar 2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A) Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

1. Auftraggeber:

Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister, 18050 Rostock

2. Verfahrensart: Offenes Verfahren

3. EU-Veröffentlichung am: 5. Dezember 2016

4. unter: ABL/ 2016/S 235-428418

Vergabenummer: 70/10/16

CPV-Referenznummer(n): 79421100

5. Vergabetitel:

Joint development of Small Cruise Ship tourism heritage products in the Southern Baltic Sea Region- JOHANN

6. Ausführungsort: Hansestadt Rostock

7. Auftragsgegenstand: Projektmanagement/ Audit

8. Sprache:

Die Angebote sind in deutscher und englischer Sprache einzureichen.

9. Leistungszeitraum: 1.06.2017-30.03.2021

10. Anforderung der Vergabeunterlagen:

link subreport <https://portal.evergabemv.de/E71258593>

11. Angebotsfristende: 18. Januar 2017/10.30 Uhr

12. Bindefristende: 19. Mai 2017

13. Die Angebote sind schriftlich einzureichen bei:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Abt. Verwaltungsangelegenheiten SG Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, R. 332, 18055 Rostock, Uta Klimpel, Tel. 0381 381-2332, Fax: 0381 381-2333, E-Mail: uta.klimpel@rostock.de

14. Nachprüfstelle:

Vergabekammern beim Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, J.-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

15. Weitere Informationen sind der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU zu entnehmen (siehe Punkt 2.)

Tag der Absendung der Bekanntmachung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union am: 1.12.2016

a) Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de, Internet:www.rostock.de

b) Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Vergabe-Nr.: 458/88/16

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, es ist kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Hamburger Str. 40, 18069 Rostock

f) Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Kunsthalle Rostock, Neubau Schaudepot

Los 07: Glasfassade

Wesentlicher Leistungsumfang:

Pfosten/Riegel Glasfassade, ca. 1000m²

Wärmedämmung Fassade Mineralwolle, ca. 1000m²

Alu Fensterelemente RC3, 70m²

Alu Fensterelemente F30, 8m²

Fassadenbehang als Screen, ca.700m²

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen:

2. Mai 2017 bis 27. April 2018

Einzeltermine siehe vertragliche Einzelfristen zur Fertigstellung siehe Leistungsverzeichnis Seite 1

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Digitale Anforderung ab 12.12.2016 bis 23.01.2017, 09.30 Uhr
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E14823444> zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an Herrn Klein beim Subreport unter der Tel. 02219857823.

o) Anschrift an die, die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 23. Januar 2017 um 9.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 23. Januar 2017 um 9.30 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum 761

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten:

Sicherheit für Vertragserfüllung 5,0 %

Sicherheit für Mängelansprüche 5,0 %

t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweis zur Eignung:**Präqualifizierte Unternehmen**

führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist: 31. März 2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A) Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt auch 2017 in der Kunsthalle

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock hat am 2. Dezember seine nunmehr 18. Sitzung in der Kunsthalle durchgeführt. Auf der diesmal sehr kurzen Tagesordnung stand die Bebauung des Reiferweges in der Steintorvorstadt. Der Bauherr sowie sein Architekt konnten die Gelegenheit nutzen, sich ausführlichen Rat in der frühen Planungsphase ihres Projektes einzuholen. Im offenen Dialog mit den Mitgliedern des Beirates ging es um die mögliche Ausnutzung des Grundstückes für Wohnungsbau unter Berücksichtigung der Stellplätze für das Ärztehaus und weiterer Nutzer. Der Bauherr wird nun in Kooperation mit der Verwaltung diese Empfehlungen prüfen. Insgesamt hat der Planungs- und Gestaltungsbeirat 2016 in seinen vier Sitzungen 14 Tagesord-

nungspunkte behandelt. Dies waren große stadtbildprägende Vorhaben wie das Schaudepot an der Kunsthalle oder den Neubau des Uwe-Johnson-Hauses am Universitätsplatz. Genauso wurden kleinere Vorhaben wie der Anbau eines Aufzuges an der Ernst-Thälmann-Straße 24 vorgestellt. Und auch stadtplanerische Themen wie das neue Wohngebiet an der Nobelstraße oder die Mehrfachbeauftragung für die Flächen südlich des Hauptbahnhofes wurden öffentlich diskutiert.

Die Termine für die vier geplanten öffentlichen Sitzungen des Planungs- und Gestaltungsbeirates 2017 sind nun vereinbart worden. Die Sitzungen werden freitags am 31. März, 23. Juni, 22. September und 8. Dezember jeweils ab 14 Uhr in der Kunsthalle stattfinden.

Klaus-H. Petersen, Vorsitzender des Planungs- und Gestaltungsbeirates, betont: „Wir freuen uns auf die weiteren Beratungsgespräche mit Bauherren, Architekten und Verwaltung, durch die wir einen Beitrag zur Verbesserung der Planungs- und Bauqualität in Rostock leisten können. Im nächsten Jahr möchten wir den Dialog mit der Politik und den Gremien der Hansestadt noch intensivieren.“

Die Termine einschließlich der Tagesordnung sowie die Protokolle aller Sitzungen werden auf der Internetseite www.rostock.de/stadtplanung veröffentlicht. Ansprechpartnerin für Fragen ist die Geschäftsstelle des Planungs- und Gestaltungsbeirates im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Anja Epper: Gestaltungsbeirat@rostock.de, Tel. 381-6101 oder 381-6126.



Mitglieder des Planungs- und Gestaltungsbeirates bei einer Ortsbesichtigung.
Foto: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

OZ shop



Bio Aronia Glühwein

Aromatischer Glühwein aus Bio Aroniabeeren-Fruchtwein und natürlichem Glühweinaroma.

Zutaten: Aroniawein (92%), Zucker, natürliches Aroma aus kontrolliert biologischem Anbau. Hergestellt in Deutschland. DE-ÖKO-006

Hinweis: Enthält Sulfite, Alkoholgehalt: 9%vol.

0,75l Braunglasflasche (Einweg)

mit OZ-Abo-Karte **4,95 €**

5,95 €

Fruchtige Auszeit



Bio Aronia Tee

Aus 100% gepressten, getrockneten Aroniabeeren. Der kräftige und aromatische Geschmack der Aronia kann individuell mit Honig oder anderen Süßungsmitteln verfeinert werden.

mit OZ-Abo-Karte **5,95 €**

6,95 €

Erhältlich in unseren OZ-Service-Centern, unter shop.ostsee-zeitung.de oder unter 0381 38303019*

*Es gilt der nationale Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilanbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei

shop.ostsee-zeitung.de

OZ

OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Ein neuer Leser für uns. Eine Prämie für Sie!

Jetzt
Prämie
sichern!



Empfehlen Sie die OSTSEE-ZEITUNG weiter. Wir bedanken uns mit einem Geschenk Ihrer Wahl. Auch, wenn Sie selbst nicht Abonnent sind, können Sie einen neuen Leser werben.



TITAN Trolley „X2 Shark Skin“ 55 cm, maroon

- 4 Flüsterdoppelrollen
- Wasserabweisender Reißverschluss
- Versenktes TSA-Zahlenschloss
- 100% Polycarbonat • Volumen: ca. 38 l
- Maße: ca. 38 x 55 x 20 cm
- Gewicht: ca. 2,4 kg

Artikelnr. 54862 **Zuzahlung: 9,00 €**

Garantierte Vorteile für Abonnenten:

- Günstiger als der Einzelverkauf im Handel - Lieferung bei jedem Wetter und frei Haus - Zusätzliche Rabatte mit der kostenlosen Abo-Karte

2-Jahresabo „GEOmini“

- Für neugierige Erstleser ab 5 Jahren
- Anschauliche und dabei leicht verständliche Texte
- Spiele, Rätsel, tolle Fotos und fantasievolle Illustrationen
- Erscheint 12x im Jahr
- Bezug endet nach 2 Jahren automatisch

Artikelnr. 20642 **Zuzahlung: 24,00 €**

Uvex Fahrradhelm „quattro“ Gr. 52-57 cm, dunkelsilber matt/schwarz

- Vermittelt ein hohes Sicherheitsgefühl
- Double Inmould Konstruktion
- 17 integrierte Belüftungsöffnungen
- Anatomic IAS Größenverstellungssystem
- Crossblende • Grösse: 52-57 cm
- Aerodynamisch und flach-kompaktes Design

Artikelnr. 69106

Ich habe einen neuen OZ-Leser gewonnen

Ich wähle die Prämie (bitte unbedingt eintragen) Art.-Nr.

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße, Nummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Der Prämienvorschlag kann nicht berücksichtigt werden bei der Werbung von Ehepartnern oder im selben Haushalt lebenden Personen, bei Bestellung eines Geschenks oder Studentenabos, Lieferfähigkeit, Änderungen in Form, Farbe und technischer Ausstattung vorbehalten. Die Auslieferung der Prämie erfolgt ca. 4 Wochen nach der ersten Rechnungslegung. Bei Nichterhaltung des Vertrages seitens des neuen Lesers wird die zugestellte Prämie dem Vermittler anteilmäßig in Rechnung gestellt. Bei besonders hochwertigen Prämien ist ein Zuzahlbetrag angezeigt, den Sie bei Erhalt der Prämie per Nachnahme zzgl. der gültigen Nachnahmegebühr entrichten müssen.

X

Datum, Unterschrift _____

Ich bin der neue Leser und bestelle die OZ

Lokalzeitung (Lieferung Mo.-Sa.) ab dem

zum Bezugspreis von monatlich z. Zt. nur 28,95 € (inkl. Zustellgeb. u. MwSt., bei Postvers. zzgl. 5,10 €) für mind. 18 Monate. In den letzten 6 Monaten waren weder ich noch eine andere in meinem Haushalt lebende Person Abonnent der OZ. Mit der telef. Betreuung durch Ihren Leser-Service bin ich einverstanden (ggf. streichen).

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße, Nummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: OSTSEE-ZEITUNG, Vertriebsverkauf, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

X

Datum, Unterschrift _____

Ich bezahle per Bankeinzug

Bitte buchen Sie die fälligen Abonnementgebühren (bitte ankreuzen)

monatlich 1/4jährlich 1/2jährlich jährlich von meinem Konto ab

SEPA-Lastschriftmandat, Gläubiger-Identifikationsnummer: DE552400000309670
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige die OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG die Abonnementgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

D E I K L M N P R S T U V W X Y Z

Ich möchte eine Rechnung

X

Datum, Unterschrift _____





Klassiktage Wismar

06. Juli - 12. August 2017 · div. Uhrzeiten **ab 31,00 €**
St. Georgen Kirche Wismar



Zoo Klassik Nacht

09. Juni 2017 **40,88 €**
Zoo Rostock



OMEGA & FRIENDS

20. Mai 2017 · 20.00 Uhr **ab 50,00 €**
HanseMesse Rostock



Jasmin Tabatabai

18. August 2017 · 20.00 Uhr **45,28 €**
Schlossinsel Wolgast



Let's Burlesque

18. Februar 2017 · 20.00 Uhr **40,85 €**
moya Kulturbühne Rostock

| | | | | | | | | | |
|--|---|--|---|--|---|--|--|--|---|
| Vogelpark Marlow Jahreskarte* 2017 | 30,00 € Marlow | Club der toten Dichter 21.01.17, 18.30 Uhr | 29,20 € Heiligen-Geist-Kirche Rostock | Magic of the Dance 01.03.17, 20.00 Uhr | ab 38,90 € Stadthalle Rostock | Paul Panzer 31.03.17, 20.00 Uhr | 33,30 € Stadthalle Rostock | Sundkonzerte 2017 - Silbermond 10.06.17, 20.00 Uhr | 46,50 € Mahnkesche Wiese Stralsund |
| Theatervorstellungen 2016/2017 | ab 11,50 € Putbus | Martin Rütter „nachtsITZEN“ 02.02.17, 20.00 Uhr | 35,00 € Stadthalle Rostock | Late Night Show 03.03.17, 18.00/21.00 Uhr | ab 25,00 € Trihotel Rostock | Sebastian Pufpaff - Auf Anfang 14.04.17, 20.00 Uhr | 26,35 € moya Kulturbühne Rostock | Coldplay 14.06.17, 18.00 Uhr | ab 90,97 € Red Bull Arena Leipzig |
| Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2017 | ab 11,00 € diverse Spielorte | Late Night Show 03.02.17, 18.00/21.00 Uhr | ab 25,00 € Trihotel Rostock | Die Nacht der Musicals 13.03.17, 20.00 Uhr | ab 41,90 € Stadthalle Rostock | DJ BOBO: Mystorial 21.04.17, 20.00 Uhr | ab 38,40 € Sport & Kongresshalle Schwerin | Zuchero 19.06.17, 19.30 Uhr | 62,65 € Freilichtbühne Schwerin |
| ROCKTHEATER bis 28.04.2017 | 67,00 € Trihotel Rostock | Chris Tall 04.02.17, 20.00 Uhr | 32,35 € Stadthalle Rostock | Michelle - Ich würd' es wieder tun Live 2017 16.03.17, 19.30 Uhr | ab 38,90 € Stadthalle Rostock | Steffen Hensler 30.04.17, 19.00 Uhr | ab 37,60 € HanseMesse Rostock | Boddenklänge mit BAROCK „AC/DC Tribute Show“ 23.06.17, 20.00 Uhr | 36,00 € Strandbad Eldena Greifswald |
| Weibliche Rostock bis 26.03.17, div. Uhrzeiten | ab 14,04 € Arno-Esch-Hörsaal/Audimax | Die kleine Meerjungfrau - das Musical 12.02.17, 11.00/15.00 Uhr | ab 17,00 € Stadthalle Rostock | The 12 Tenors 16.03.17, 20.00 Uhr | ab 50,00 € Nikolaikirche Rostock | Frank Schöbel 01.05.17, 16.00 Uhr | ab 41,27 € Stadthalle Greifswald | Boddenklänge mit Matthias Reim 24.06.17, 20.00 Uhr | 43,50 € Strandbad Eldena Greifswald |
| Vinea Festspiele - Das Vermächtnis der Wasserfrauen 25.48 € bis 02.09.17, 19.30 Uhr | 25,48 € Ostseebühne Zinnowitz | Daddy Cool 17.02.17, 20.00 Uhr | ab 56,90 € Stadthalle Rostock | Roland Kaiser - Auf den Kopf gestellt 17.03.17, 20.00 Uhr | ab 46,50 € Stadthalle Rostock | Heino - Live 05.05.17, 19.00 Uhr | ab 40,99 € OSPA Arena Rostock | Jasmin Tabatabai 24.06.17, 20.00 Uhr | 45,28 € Ahrenschoop |
| André Schumacher - Südamerika 28.12.16, 19.00 Uhr | 12,94 € Kurhaus Warnemünde | Let's Burlesque 18.02.17, 20.00 Uhr | 40,85 € moya Kulturbühne Rostock | Wanda 18.03.17, 19.30 Uhr | 33,40 € moya Kulturbühne Rostock | Ostrock Deluxe Classic 06.05.17, 20.00 Uhr | ab 15,91 € Nikolaikirche Rostock | Klassiktage Wismar - JEDEMANN UND FAUST 06.07.-12.08.17, div. Uhrzeiten | ab 31,00 € St. Georgen Kirche Wismar |
| Matthias Reim - Live mit Band 2016 30.12.16, 20.00 Uhr | ab 40,50 € Stadthalle Rostock | Die Nacht der Musicals 18.02.17, 20.00 Uhr | ab 39,90 € Vogelsanghalle HanseDom Stralsund | Annett Louisan - Live 2017 20.03.17, 20.00 Uhr | ab 35,50 € Stadthalle Rostock | OMEGA & FRIENDS 20.05.17, 20.00 Uhr | ab 50,00 € HanseMesse Rostock | Peenekonzerte - Sarah Connor-Muttersprache Live 2017 18.08.17, 20.00 Uhr | 46,00 € Schlossinsel Wolgast |
| Ehrlich Brothers - Faszination 07.01.17, 20.00 Uhr | ab 58,30 € Stadthalle Rostock | The Spirit of Ireland 24.02.17, 20.00 Uhr | 40,85 € moya Kulturbühne Rostock | Knorkator 24.03.17, 19.30 Uhr | 28,10 € moya Kulturbühne Rostock | Torsten Sträter 26.05.17, 20.00 Uhr | 27,45 € moya Kulturbühne Rostock | Santiano Live & Open Air 2017 16.09.17, 20.00 Uhr | ab 58,00 € Naturbühne Ralswiek |
| Peter Pan - das Musical 13.01.17, 16.00 Uhr | ab 19,00 € Theater Wismar | Planet Wüste - Der neue Vortrag von Michael Martin 25.02.17, 19.30 Uhr | 23,00 € Audimax Rostock | Max Raabe 24.03.17, 20.00 Uhr | ab 49,25 € Sport- und Kongresshalle Schwerin | Karusell 02.06.17, 20.00 Uhr | 27,00 € Markthalle Wismar | Festival der Travestie - Maria Crohn & Friends 30.09.17, 20.00 Uhr | ab 30,90 € Kulturhaus Grimmen |
| Ostsee-Revue - „The Magical Band plays Pink Floyd“ 20.01.17, 19.30 Uhr | 36,00 € Vinea-Sportarena Barth | TAO - Die Kunst des Trommelns 27.02.17, 20.00 Uhr | ab 40,85 € Stadthalle Rostock | Der HEXER - Zaubergala 29.03.17, 20.00 Uhr | ab 30,50 € Marktkauf Greifswald | Zoo Klassik Nacht 09.06.17, 19.30 Uhr | 40,88 € Zoo Rostock | Ralf Schmitz - Schmitzenklasse 11.11.17, 20.00 Uhr | ab 29,05 € Stadthalle Rostock |

Karten erhältlich in Ihrem OZ-Service-Center, unter www.oz-tickets.de oder unter 0381 38303017** (Es gilt der nationale Tarif, entspr. Ihres Festnetz- oder Mobilanbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei)

* Vorverkauf bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstag und nur in den OZ-Service-Centern. ** Onlinepreise können abweichen.

Für weitere Einzelkarten erstattet die jeweilige Veranstalter keinen Ersatz. Rücknahme, Umbuchung ausgeschlossen für die Veranstaltungen in der OSTSEE-ZEITUNG nur Vermittler. Ein Angebot der OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Str. 1a, 18955 Rostock, HRB 438.

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung

SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18
18069 Rostock 80 185 0

Handel

Damit Kinderaugen leuchten,
muss der Weihnachtsmann die
Geschenke pünktlich bringen.

Sorgen Sie für freie Fahrt!

Mit professionellen
Geräteträgern für den
Ganzjahreseinsatz.



KÄRCHER



Kärcher Center FSN
Ferdinand Schultz Nachfolger*
Fördertechnik

Altkarlshof 6, Rostock, T +49(0)381 66671-10
www.kaercher-center-fsn.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7:00 - 18:00 Uhr, Sa 9:00 - 13:00 Uhr



Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Dienstleistungen

Saal für Geburtstags-/Betriebsfeiern,
Hochzeiten und anderen Festivitäten mit
Teil- oder Komplettservice zu vermieten
www.party-möwe.de Tel. 0381/66 64 41 70

Mitteilungen/Termine

**SCHÖNE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE
FÜR 2017 WÜNSCHE ICH ALLEN KUNDEN,
GESCHÄFTSPARTNERN UND BEKANNTEN.**



Gewerbehof Dierkower Damm 29
18146 Rostock
Tel. (03 81) 6 86 46 05 · Fax 6 86 58 96
Mobil 01 60/3 44 42 07

Dienstleistungen

**Liebe Bürgerinnen
und Bürger,
liebe Ratsuchende,
liebe pflegende Angehörige,
und liebe Partner des Pflegestützpunktes Rostock,**



Pflege Stützpunkt
Hansestadt Rostock
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute
Zusammenarbeit im Jahr 2016. Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest, ein glückliches und vor allem ein gesundes neues
Jahr. Auch für 2017 Jahr freuen wir uns auf gemeinsame Projekte
und zahlreiche interessante Gespräche mit Ihnen immer mit dem
Ziel, ein selbstbestimmtes Leben und die Pflege zu Hause gemein-
sam mit den Betroffenen zu gestalten.

**Ihre Pflege- und Sozialberater/innen
des Pflegestützpunktes der Hansestadt Rostock**

Dezember 2016



World Vision
Zukunft für Kinder!

**DAS SCHÖNSTE
GESCHENK
FÜR KINDER:
EINE ZUKUNFT.**

Das ist die **KRAFT**
der Patenschaft.

Jetzt Paten
werden:
worldvision.de

IHRE SPENDE MACHT UNS MUT

Die Seenotretter



Finanziert nur
durch Spenden



Bitte spenden
auch Sie!
Spendenkonto 107 2016
BLZ 290 501 01
Sparkasse Bremen
www.seenotretter.de

Beistand in schweren Stunden



Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhausen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht

DISKRET
Bestattung

Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Spenden statt Geschenke...

Ob bei Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstagen
oder Betriebsfesten: Zeigen Sie Herz!
Bitten Sie Ihre Gäste um Spenden für
die SOS-Kinderdörfer. Danke!



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Tel.: 0800/50 30 600 (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdörfer.de

